

Seeshaupt DORFleben

Nachrichten aus der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 90 71-0
www.seeshaupt.de
Email: gemeinde@seeshaupt.de



In dieser Ausgabe

DORFleben

Wer wird

Fischerkönig?

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wird es wieder ein Fischerstechen geben. Am Samstag, 23. Juli wird sich herausstellen, ob Michael Muhr seinen 10. Sieg einfahren kann.....Seite 8



DORFleben

Zwei Maibäume

In diesem Jahr gab es wohl eine Premiere in der Ära des Aufstellens: gleich zwei Maibäume wurden in der Gemeinde aufgestellt. Damit sich die Feierlichkeiten nicht überschneiden, wurde an zwei Wochenenden aufgestellt.....Seite 9

DORFleben

Auf in die Ferien!

Das Team des Seeshaupter Ferienprogramms hat alle Arbeit geleistet. Mehr als 70 Kurse können in diesem Jahr angeboten werden. Bis 9. Juli kann man sich noch über das Online-Portal anmelden.....Seite 17

DORFleben

Jubiläum

im Schaugarten

Vor 20 Jahren, im Mai 2002, eröffnete der Schaugarten seine Pforten. Dies wird nun mit einem abwechslungsreichen Programm am 9. und 10. Juli gefeiert.....Seite 18

DORFleben

Neues Café

in der Dorfmitte

Im Mai war es so weit: das neue Café in der alten Metzgerei öffnete, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, seine Türen. Eine kleine, feine Auswahl an vorwiegend regionalen Spezialitäten erwartet den Gast.....Seite 24

Gemeindenachrichten.....S.4/5
Sport & Vereine.....S. 20-23

Ein Sommernachtstraum

Zehn Jahre MS Seeshaupt - Die Jubiläumsdampferfahrt



Majestätisch fährt die MS Seeshaupt am Dampfersteg ein.

Fotos: Markus Felkel

Erinnern Sie sich noch an Freitag, den 13. Juni 2012? Ein magisches Datum im Kalender der Bayerischen Seenschiffahrt: Die neue „MS Seeshaupt“ sticht zum ersten Mal in See. Mit einem richtigen Fest wurde das Schiff damals am Dampfersteg eingeweiht: Die Blasmusik spielte, ein großes Zelt stand am Ufer, die Vereine übernahmen die Bewirtung und pünktlich gegen Mittag startete die Eröffnungsfahrt mit geladenen Gästen. Zuvor wurde die „MS Seeshaupt“ gesegnet und durch Karin Baumüller-Söder, Ehefrau unseres heutigen Ministerpräsidenten Markus Söder (damals Finanzminister), offiziell getauft. Auch für die Bevölkerung unternahm das Schiff an diesem Tag zwei Sonderrundfahrten. Heuer dreht die „MS Seeshaupt“ bereits seit zehn Jahren ihre Runden auf dem See und deshalb kam einigen Aktiven der Fußball-Abteilung des FC Seeshaupt die Idee einer Jubiläumsfahrt. Nach über zwei Jahren

coronabedingter Event-Pause war die Organisationfreude unbegrenzt: nach zahlreichen Telefonaten mit der Seenschiffahrt und einigen Bands war das Schiff gebucht. 200 Gäste durften an diesem lauen Mai-Abend die Atmosphäre an Bord genießen. Alle anderen Gäste konnten sich in dieser Zeit am Dampfersteg verköstigen lassen: Kaffee, Kuchen, Gebrilltes, Bier und zu späterer Stunde auch alkoholische Bargetränke. Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert. Ein rundum gelungener Tag auf und am See.

Ein persönlicher Bericht von Kristine Helfenbein: *Kaiserwetter, wie bestellt und so verdient! Ich hatte mir schon rechtzeitig eine Karte reserviert, um dabei zu sein und natürlich auch den FC Seeshaupt und seine großartigen Organisatoren zu unterstützen. Meine letzte Dampferfahrt lag schon etwas zurück, und so freute ich mich*

umso mehr, wieder einmal die Seeperspektive einzunehmen. Bunt und fröhliches Treiben empfing mich am Dampfersteg, und auch die Doiwinkl-Musi stand bereit, um uns auf der Fahrt musikalisch zu begleiten. Und dann lief sie ein, herrschaftlich, die MS Seeshaupt. Zweihundert Gäste wurden freundlich begrüßt und verteilten sich sogleich über alle Decks. Und dann ging sie los, die dreistündige Rundfahrt. Die Doiwinkl-Musi platzierte sich auf dem offenen, aber doch windgeschützten Mitteldeck, und unterhielt uns mit hervorragender Danzl-Musi. Diese sieben musikalischen Mannsbilder trugen wesentlich zu dem wunderbaren Abend bei. Dazu dieser Ausblick, die nette Gesellschaft und das Gefühl, hier dahoam zu sein. So fuhren wir am Sonnenuntergang entlang, Richtung Starnberg. Ein paar Runden im Kreis, ein Gefühl wie auf der Wies'n, und es ging wieder Richtung Seeshaupt zurück. Inzwischen wurde über-

all auf dem Deck mit Schwung getanzt, ob Boarischer, Polka oder Walzer, keiner der Gäste hat es verlernt in den letzten zwei Jahren. Langsam wurde es dunkel, und ich war doch froh, dass der Kapitän wusste, wohin er fahren muss, denn meine Orientierung bei Dunkelheit auf dem See ist nicht vorhanden! Ich genoss den Sternenhimmel und die Lichterketten am Ufer, und als ich dann unseren stolzen, hell erleuchteten Kirchturm sah, kannte ich mich wieder aus. Am Dampfersteg wurden wir von einer freudig winkenden Menschenmenge in bester Feierstimmung empfangen. Die MS Seeshaupt legte an, und die Musi ließ es sich nicht nehmen, uns vom Schiff zu spielen. Glücklicherweise beschwingt und dankbar für diesen wunderbaren Abend machte ich mich auf den Heimweg. Ich weiß, dass sich noch ganz viele von der Feierstimmung anstecken ließen und noch „ein bisschen“ blieben!! In Vorfreude auf die nächste Jubiläumsfeier. AO/KH



Das Organisations-Team (v.li.): Thomas Fetzer, Markus Felkel, Michael Ziegler, Jörg Bayer, Peter Ott und Sebastian Piechatzek.



Die Doiwinkl-Musi

Mehr Fotos zum Jubiläumsfest in der Sonderbeilage. Alle Fotos: Markus Felkel



AUS DEM STANDESAMT:

HOCHZEITEN/STERBEFÄLLE:

Aus Datenschutzgründen darf die Stadt Penzberg die Angaben hierzu nicht mehr veröffentlichen bzw. an uns weiterleiten.

Deshalb bitten wir Sie, uns direkt zu informieren, falls Sie eine Hochzeit bzw. einen Sterbefall in der Seeshaupter DORFleben veröffentlichen möchten.

Die Daten senden Sie bitte per Mail an:

info@seeshaupter-dorfleben.de

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen mehr veröffentlicht.

AUS DEM FUNDAMT:

Kleidung, Bargeld, Handtasche, Fahrräder, Schlüssel, Tennisschläger, Iso-Matte, Sportschuhe, Sporthose, Handtuch, Trinkflasche, Brille, Stofftasche, Kinderroller, Ladekabel, Schlüsselanhänger

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der DORFleben (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden.

Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe:

16.09.2022

Einsendeschluss für Beiträge:

09.09.2022

Erscheinungstermin:

30.09.2022

KALENDER

JULI

bis Samstag, 9. Juli
Anmeldung zum Seeshaupter
Ferienprogramm unter
www.unser-ferienprogramm.de/
seeshaupt

bis Freitag, 15. Juli
Stadtradeln

Samstag, 9. Juli und Sonntag, 10. Juli
Schaugarten-Gelände
20 Jahre Schaugarten
Schaugarten Seeshaupt e.V. (s. Seite 18)

Samstag, 23. Juli
ab 12:00 Strandbad Lidl am See
30. Fischerstechen

Samstag, 30. Juli
Baumschulenstraße 3/
ehem. Gärtnerei Demmel
Fahrsicherheitstraining
ADFC Seeshaupt

Samstag, 30. Juli
14:00 bis 18:00 Pausenhof Grundschule,
Aufbau ab 12:00, Standgebühr 8 Euro.
Die Einnahmen gehen komplett an Ärzte
ohne Grenzen und den FC Seeshaupt.
Flohmarkt
Albertine Leininger

Samstag, 30. Juli und Sonntag, 31. Juli
ehem. Zimmerei Sterff, Bahnhofstraße 14
Bücherflohmarkt
Robert Sterff (Infos unter Tel. 24 53)

AUGUST

Donnerstag, 4. August
15:00 Räume der NbH, Eintritt frei
Märchenerzählerin
Nachbarschaftshilfe

Samstag, 6. August bis
Sonntag, 14. August
ehem. Zimmerei Sterff, Bahnhofstraße 14
Bücherflohmarkt, Nachverkauf auf

Selbstbedienungsbasis
Robert Sterff (Infos unter Tel. 24 53)

Sonntag, 21. August
11:30 - 15:00
Straßenrennen ECM durch Seeshaupt

SEPTEMBER

Samstag, 24. September
ab 15:00 Gelände der FFW Seeshaupt
Tag der offenen Tür
FFW Seeshaupt

Wenn auch Sie Ihre
Veranstaltung im Kalender
der Seeshaupter DORFleben
veröffentlichen wollen,
dann melden Sie sich bitte
im Rathaus bei Christina
Christoph.

KONTAKT DORFLEBEN-REDAKTION

Liebe Seeshaupter*innen,

Jede und jeder, sei es Privatperson, Verein, Organisation bis hin zum Unternehmen, findet in einer der Rubriken der Seeshaupter DORFleben ein Forum. Wenden Sie sich einfach an unser Redaktionsteam. Stellen Sie uns Ihre Fragen, schicken Sie uns Ihre Texte oder nennen Sie uns die Themen, über die berichtet werden sollte: info@seeshaupter-dorfleben.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr neues Team von DORFleben

Adrian Siedentopf, Ali Ott, Christina Christoph, Fritz Egold, Julia Gershovych, Kristine Helfenbein, Norbert Hornauer, Matthias Fladner, Michael Streich, Tanja Biller, Thomas Leybold

ANZEIGE

Büro: Hauptstrasse 2
82402 Seeshaupt

0179 - 48 29 941

www.ah-design.info
mail@ah-design.info

Auf den Punkt kreativ*
* in der Gestaltung von Printmedien:
Idee, Konzeption und Gestaltung bis
zum fertigen Druckerzeugnis -
Alles aus einer Hand.

NEUES AUS DER GEMEINDE-BÜCHEREI



Grafik: Martin Gafert

Endlich wieder offen!

Die Gemeindebücherei hat wieder geöffnet: dienstags 19 bis 20 Uhr und mittwochs 15 bis 16 Uhr.

Der Abholservice bleibt weiterhin nutzbar. In den Ferien und an Feiertagen ist die Bücherei geschlossen.

Unter <https://www.seeshaupt.de/bildung-und-soziales/kinderbetreuung-und-bildung/buecherei> finden Sie aktuelle Informationen zur Gemeindebücherei.

Eine kleine Auswahl aus unserem vielfältigen Angebot:

Pappbände & Bilderbücher:

Leonard: Ein Traktor sucht das Abenteuer von Suza Kolb und Christina Faust; Gute Nacht, kleiner Bagger! von Natalie Mendes und Joachim Krause; Bobo Siebenschläfer: Draußen ist es schön! von Markus Osterwalder; Im Wald von Ulrike Fischer und Miryam Specht (Deutsch-Ukrainisch); Beim Kinderarzt von Ulrike Fischer und Gabi Höppner (Deutsch-Ukrainisch)

Kinderbücher: Max & Muriel (Die Schule der magischen Tiere, Endlich Ferien, Reihe Band 7) von Margit Auer;

Bunny vs Monkey: Der Wahnsinn beginnt von Jamie Smart (Comic)

Jugendbücher: Die sechs Kraniche von Elizabeth Lim; Palast der Lügen: Vergangene ist nicht vorbei von Emily Bold

Romane: Lillis Liebe: Ein Sommer in Enzianblau von Anna Reitner; Bridgerton-Reihe von Julia Quinn; Wie ein Sturm über dem Meer von Nora Roberts

Krimis & Thriller: Die Toten von Fleet House von Lucinda Riley; Frodo war's nicht von Jürgen Seibold; Der Verdächtige von John Grisham

DVDs: Die Schule der magischen Tiere; Sing mit mir Kinderlieder (interpretiert von Kalle Klang & Die Flohtöne)

... und vieles mehr.

Kommen Sie doch einfach vorbei und lassen sich inspirieren!

IMPRESSUM

Redaktionsbüro:
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
E-Mail: info@seeshaupter-dorfleben.de

Redaktion:
Tanja Biller (TB), Christina Christoph (CC),
Matthias Fladner (MF), Julia Gershovych (JG),
Kristine Helfenbein (KH), Norbert
Hornauer (NH), Adrian Siedentopf (AS),
Redaktion DORFleben (DL)

Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (AO)
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 0179 - 48 29 941
E-Mail: info@seeshaupter-dorfleben.de

Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Fotos:
Archiv, privat, Vereine, Organisationen

Druckvorbereitung:
Michael Streich, DruckStreich

Druck:
RMO Druck GmbH

Auflage:
1900 Exemplare

Papier: 80 g Circle Offset,
FSC zertifiziert, klimaneutral,
Infos dazu abrufbar unter
www.climatepartner.com/13358-2206-1015

Erscheinungsweise:
vierteljährlich, kostenlos

Verteilung:
Thomas Leybold

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der „Seeshaupter DORFleben“ beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen sind vorbehalten.

Unser Dank gilt insbesondere allen Inserenten, die das Erscheinen der „Seeshaupter DORFleben“ ermöglichen.

DruckStreich

Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen

Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier,
Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr.

Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!

Michael Streich • Wettersteinstraße 12 • 82024 Taufkirchen
Tel. +49 89 78 10 47 • Info@druckstreich.de
www.druckstreich.de • www.monacoprint.de



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2206-1015



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C021783



Mit Musik die Welt entdecken

Die Seeshaupter DORFleben im Interview mit Dr. Alexander Drčar

Wie spricht man eigentlich Deinen Nachnamen aus?

Ganz leicht: Dr~tschar, ein slowenischer Nachname.

Warum bist Du Dirigent geworden? Wie und wo hast Du das Dirigieren gelernt?

Das war mir nicht in die Wiege gelegt, meine Eltern waren keine Künstler. Allerdings hat meine Mutter viel Wert darauf gelegt, dass ich Klavier spielen lernte. Und sie hatte Glück, dass der Filius auch Talent dafür und Freude daran gezeigt hat.

So wechselte ich nach anfänglichem Privat- und Musikschulunterricht mit zwölf Jahren an die Wiener Musikhochschule. Ich spielte ziemlich gut, aber für eine Karriere als Pianist nicht gut genug – rückblickend bin ich heute ganz froh darüber! Nach einem Aufbaustudium "Tonsatz" hat mich mein Lehrer für Chorleitung 1987 ermutigt, mit meinen Talenten die Kapellmeisterausbildung an der Wiener Musikhochschule zu beginnen. Das war damals eine harte Schule. Wir waren 40 Studierende aus aller Welt in einer Klasse, viele Kommiliton:innen waren deutlich älter als ich und hatten entsprechend bereits viel mehr Erfahrung. Aber ich hab' mich durchgeboxt.

Und was kam nach der Ausbildung?

Mit etwas Glück habe ich am Stadttheater Klagenfurt eine Stelle als »Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung« ergattert. Das war ein Supereinstieg. Und weil das Ensemble den Chef des Orchesters nicht besonders mochte, durfte ich schon bald mehr Verantwortung übernehmen und erste Produktionen eigenverantwortlich einstudieren und auch dirigieren, darunter waren spannende Inszenierungen mit aufstrebenden Regisseurinnen und Regisseuren. Neben meiner Tätigkeit in Klagenfurt konnte ich 1997 Christoph von Dohnányi bei den Salzburger Festspielen als Assistent unterstützen, an der Kammeroper in Wien 1999 „Die Fledermaus“ und mehrere Produktionen zeitgenössischer Werke in der freien Wiener Opernszene dirigieren.

1999 habe ich mich dann entschieden, als freiberuflicher Dirigent zu arbeiten.

In dieser Zeit sammelte ich auch eine Reihe anregender Auslandserfahrungen: unter anderem am Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Mit Dirigaten an der Hamburgischen Staatsoper (Rigoletto), der Staatsoper Hannover (Aida), am Staatstheater Braunschweig (Das Land des Lächelns), am Aalto-Theater Essen (Così fan tutte), an der Oper Bonn (Tosca), am Nationaltheater Mannheim (Un Ballo in Maschera) und an der Oper Frankfurt (Die Zauberflöte) habe ich mir in Deutschland einen Namen gemacht. Im Konzertbereich dirigierte ich die Berliner und die Bochumer Symphoniker, das Staatsorchester Rheinische Philharmonie in



Dr. Alexander Drčar

Foto: Astrid Prangel

Koblenz, das Bruckner-Orchester Linz, das Klangforum Wien und die Wiener Kammerphilharmonie; darüber hinaus die Belgrader Philharmoniker und die Capella Istrapolitana, mehrfach die Slowenische Philharmonie in Ljubljana, in Japan das Gunma Symphony Orchestra und das Central Aichi Orchestra.

Seit wann lebt ihr in Seeshaupt und warum?

2000 gab ich mein Debüt in Hamburg. Kaum dort angekommen, lernte ich meine Frau Ernestine kennen und lieben, eine Salzburgerin, die schon viele Jahre in Hamburg gelebt hatte. Schon bald kamen unsere Kinder Antonia und Oskar zur Welt, und ich begann damit, nach einer festen Stelle zu suchen, allerdings zunächst ohne Erfolg. Bei einem Griechenlandurlaub 2004 lernten wir nette Menschen kennen, die uns einluden, sie am Süden des Starnberger Sees zu besuchen, was wir im gleichen Sommer auch taten. Da war es insbesondere um Ernestine geschehen, und wir veränderten unsere Suchstrategie: „Erst einen Platz zum Leben finden, dann Arbeit suchen.“ Und seit Dezember 2004 leben wir nun in Seeshaupt.

Von 2005 bis 2006 war ich als Erster Kapellmeister in Linz engagiert, von 2006 bis 2011 hatte ich dann eine feste Anstellung als Stellvertretender Generalmusikdirektor in Ulm. Ab 2011 war ich dann wieder freiberuflich tätig, unter anderem mit einem Residenzvertrag an der Volksoper Wien. 2013 habe ich am Mozarteum in Salzburg promoviert, war dort zunächst wissenschaftlich tätig und wechselte bald auch ins Lehrfach für Dirigieren.

Gibt es Unterschiede zwischen verschiedenen Orchestern?

Da gibt es große Unterschiede. Einerseits natürlich in der Größe. Generell arbeite ich lieber mit

kleineren Ensembles. Da macht jeder einzelne Musiker einen Unterschied, und als Dirigent kann ich auf jeden Einzelnen eingehen. Bei einem großen Orchester gibt es oft eine ganz eigene Dynamik, insbesondere bei europäischen Orchestern. Gegensätzliche Erfahrungen durfte ich bei meinen Dirigaten in Japan und Taiwan sammeln. Kulturell hat dort der Dirigent einen höheren, respektvolleren Stellenwert.

Arbeitest Du lieber auf der Bühne oder lieber als Dozent? Ich bin froh und glücklich, dass ich seit nun schon vielen Jahren beides parallel machen kann.

Welche Dirigate waren große Herausforderungen oder besonders aufregend oder besonders spannend? Prägende Erfahrungen waren sicherlich die Oper Rigoletto an der Hamburger Staatsoper 2001, Pagliacci (Der Bajazzo) am Gran Teatre del Liceu, Barcelona, das Neujahrskonzert 2015 in Ljubljana (Slowenien), meine Gastspiele in Taiwan mit dem NTSO (National Taiwan Symphony Orchestra) und „Der Vetter aus Dingsda“ von E. Künneke 2008 und 2010 an der Volksoper Wien.

Und gerade bei Operaufführungen kommt es sehr darauf an, wer Regie führt. Neben der Musik müssen Inszenierung, Bühnenbild und schauspielerische Leistung der Sänger:innen „stimmig“ sein. Auch hier hatte ich immer wieder das Glück, mit hervorragenden Regisseur:innen zu arbeiten.

Was war zuletzt? Was ist in der Pipeline?

Aktuell arbeite ich regelmäßig mit dem „œnm“ (österreichisches ensemble fuer neue musik) in Salzburg (zuletzt ein während der Corona-Pandemie live gestreamtes Konzert mit Werken von Studierenden des Mozarteums) und den Bad Reichenhaller Philharmonikern (zuletzt ein Konzert mit Werken des "Sturm und Drang") zusam-

men. Im Dezember 2021 war ich als Gastdirigent bei der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz (Tschaikowskys Nussknacker-Suite); demnächst geht es für ein Konzert mit Chor und Orchester nach Bukarest. Im Herbst übernehme ich als künstlerischer Leiter das neu

gegründete Akademieorchester der Universität Mozarteum Salzburg, ein Exzellenzensemble von Studierenden.

Geplant ist auch ein Projekt mit Musik von Viktor Ullmann an der Universität Tel Aviv in Israel. Welche Wunschträume hast Du noch als Dirigent?

Wie gesagt arbeite ich gerne mit kleineren Ensembles und gerne auch an zeitgenössischen Themen, aber es würde mich sehr reizen, ein großes US-amerikanisches Orchester wie beispielsweise das Chicago Symphony Orchestra zu dirigieren (das ist nun wirklich ein Traum!). Die großen amerikanischen Orchester zeichnen sich zum einen durch ihre Größe und zum anderen dadurch aus, dass sie die Stücke sehr neutral interpretieren. Die großen europäischen Orchester haben im Gegensatz dazu immer ihre Eigenheiten. Das liegt beispielsweise daran, welche Klangfarbe die wesentlichen Instrumente haben. Und natürlich an den gewachsenen Traditionen, die Musiker:innen in den Kulturstädten Europas ja von Kindheit an pflügen!

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Matthias Fladner

LEBENS LAUF



Foto: privat

- 1966 Geboren in München
- 1969 Umzug nach Wien
- 1984 Matura (Abitur) in Wien, Studium Orchesterdirigieren an der Wiener Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
- 1992 Diplom mit Auszeichnung
- 1992 –
- 1999 Dirigent und später auch musikalischer Leiter am Stadttheater Klagenfurt
- Seit
- 1997 viele freiberufliche Dirigate unter anderem in Salzburg, Wien, Linz, Bregenz, Hamburg, Hannover, Braunschweig, Barcelona, Ljubljana, Belgrad, Luzern, Nagoya (Japan), Taipeh (Taiwan)
- 2006 –
- 2011 Erster Kapellmeister am Theater Ulm
- 2013 Abschluss Doktoratsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg
- Seit 2014 stärkere Hinwendung zur Lehre mit Festanstellung am Mozarteum, zunächst als Assistent für Orchesterdirigieren. Habilitation für Orchesterdirigieren 2021; von da an Senior Lecturer bzw. Privatdozent für Orchesterdirigieren mit Leitungsfunktionen

KURZMITTEILUNG

Freie Sicht nach allen Seiten

Beim Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen. Da kann es nur heißen „bitte zurückschneiden!“

Nach Art. 29, BayStrWG dürfen Anpflanzungen aller Art nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen oder Schilder an der Grundstücksgrenze zugewachsen sind. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hinder-

nisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können. Ein „Lichttraumprofil“ ist von Grundstückseigentümern einzuhalten, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt

an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Hecke oder Baum nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel. Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht! Beachten Sie bitte, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

AUFRUF ...

... an alle Vereine/Veranstalter

Nach der Corona-Zwangspause freuen sich Vereine und auch Besucher auf die geplanten Veranstaltungen. Eine dringende Bitte der Verwaltung: Melden Sie eine Veranstaltung rechtzeitig, mindestens drei bis vier Wochen im Voraus, bei der Gemeinde an. Alle Veranstaltungen müssen mit dem Landratsamt und der Polizei abgeklärt werden. Hier kann es auch mal zu Verzögerungen kommen. Damit auch jede Ver-

anstaltung sicher und geregelt durchgeführt werden kann, ist es dringend ratsam, im Vorfeld die Genehmigung abzuklären. Veranstaltungen können in der Gemeinde, Zimmer 8, angemeldet werden.

Der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Seeshaupt steht Ihnen kostenlos zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihre geplante Veranstaltung per E-Mail über gemeinde@seeshaupt.de oder telefonisch bei Frau Christoph, 08801/9071-12.

Neuregelung der Grundsteuer

Ab 2025 neues Landesgrundsteuergesetz

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem jeweiligen Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheides von der Kommune mitgeteilt. Die Grundsteuerbescheide werden voraussichtlich 2024 verschickt.

Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt - unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, bei Ihrem Finanzamt oder bei Ihrer Gemeinde. Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de CC

AUFRUF AUS DEM GEMEINDEARCHIV

Sie haben alte Sterbebilder?

Sterbebilder sind ein großer Schatz für Gemeindearchive, weil außer dem Namen des Verstorbenen meist auch die

Lebensdaten, der Beruf und oft sogar ein Foto abgedruckt sind. Darum eine Bitte aus dem Seeshaupter Gemeindearchiv: Werfen Sie Sterbebilder, für die Sie keine Verwendung mehr haben,

nicht weg, sondern geben Sie sie im Rathaus ab, am besten bei Angelika Gutsche oder bei Christina Christoph. Danke!

Renate v. Fraunberg



Das neue Bauland-Modell

Der Gemeinderat Seeshaupt hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 eine Satzung zum Baulandmodell beschlossen.

Bei dieser Satzung soll insbesondere sichergestellt werden, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen geschaffen wird, der Erwerb angemessenen Wohnraums durch einkommensschwächere

und weniger begüterte Personen der örtlichen Bevölkerung erfolgen kann, um nicht zuletzt einen Wegzug der örtlichen Bevölkerung zu vermeiden. Die Satzung kann der Homepage der Gemeinde Seeshaupt unter dem Menüpunkt „Rathaus und Politik/Ortsrecht/Satzungen und Verordnungen“ entnommen werden. CC



MELDUNG AUS DEM LANDRATSAMT

Blackout – persönliche Vorsorge Schritt für Schritt

Jeder von uns kennt es, wenn einmal für ein paar Minuten oder Stunden der Strom weg ist. Was wir alle aber nicht kennen, ist ein „Blackout“, ein langandauernder, überregionaler Stromausfall, der ganz Deutschland, Teile Europas oder ganz Europa betreffen könnte. Ein Blackout in dieser Größenordnung ist noch nie passiert... Warum sollten wir uns also darauf vorbereiten? Zum einen weil das Risiko derzeit von Jahr zu Jahr steigt und von Experten als "wahrscheinlich" innerhalb der nächsten Jahre eingestuft wird. Zum anderen gibt es zwei gravierende Unterschiede zum "normalen" Stromausfall: es wird zum Zusammenbruch der Logistikketten kommen und zumindest zwei Wochen dauern, bis die Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoff wieder anläuft. Und zweitens: Hilfe von außerhalb kann nicht so schnell erwartet werden, da alle das gleiche Problem haben. Der Krieg Russlands in der Ukraine hat das seit Jahren steigende Risiko für einen „Blackout“ noch einmal deutlich verschärft durch die Gasproblematik und eine erhöhte Gefahr durch Cyberattacken. Weitere Ursachen können zum Beispiel menschliches und technisches Versagen oder Wetterextreme, bedingt durch den Klimawandel, sein. Deshalb möchten wir Sie heute über dieses Risiko informieren und Sie bitten, entsprechend Ihrer Möglichkeiten vorzusorgen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt uns allen, einen Vorrat an Wasser,

Lebensmitteln und Medikamenten für 10 Tage anzulegen. Wenn Sie also einkaufen gehen, nehmen Sie einfach ein Packerl Nudeln, Tomatensoße, Brot in Dosen, Wurst oder vegetarische Aufstriche in Dosen, Reis, Haferflocken, H-Milch, Konserven oder Kartoffelpüree-Pulver mehr mit. Ganz nach Ihrem Geschmack, was Sie auch sonst gerne essen. So können Sie Schritt für Schritt über mehrere Einkäufe einen Vorrat für Krisensituationen wie einen Blackout anlegen. Wir bitten Sie, nicht zu Hamstern und nicht unnötig große Mengen einzukaufen, das ist nicht notwendig. Wie ihr Vorrat aussehen könnte, erfahren Sie unter www.bbk.bund.de oder www.stromausfall-wm-sog.de. Außerdem hilfreich bei einem Blackout: Campingkocher (ansonsten den Vorrat auf kalte Küche in den ersten Tagen anpassen), Campinglampen, Stirnlampen oder Taschenlampen mit Batterien, batteriebetriebenes Radio, Klopapier (1-2 Packungen), Babybedarf (Windeln, Babynahrung, Milchpulver...) für 2 Wochen, Hygieneartikel (1x Damenhygiene, 1x Seife, 1x Zahnpasta, 1x Duschgel, 1x Deo etc.), Haustierbedarf für 2 Wochen (Futter, Medikamente, Einstreu...) sowie Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen. Unser Landkreis bereitet sich wie viele andere derzeit auf dieses Szenario vor. Doch ohne die persönliche Vorsorge der Bevölkerung kann ein Blackout nicht bewältigt werden, nur gemeinsam haben wir die Chance, diese Katastrophe so glimpflich wie möglich zu überstehen. Also machen Sie mit und werden Sie Schritt für Schritt krisenfit!

Bitte nicht füttern!

Die Stadt Weilheim hat seit längerer Zeit mit einem Krähenproblem zu kämpfen. Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Weilheim-Schongau hat mit Entsetzen festgestellt, dass im Ortsgebiet Seeshaupt Krähen gefüttert werden. Die Zunahme von Krähen konnte in

Seeshaupt beobachtet werden. Dies ist momentan noch kein Problem, kann aber schon in kurzer Zeit zu einem Problem werden! Darum die große Bitte an alle: Füttern Sie die Krähen nicht!

Gemeinde Seeshaupt
Foto: Ralphs Fotos, pixabay



Alarmierende Entwicklungen

Zunehmender Vandalismus in der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Leider müssen wir in diesem Jahr vermehrt Vandalismusschäden an öffentlichen Einrichtungen und Plätzen feststellen wie z.B. im Bereich der Lourdes-Kapelle, der Anschlagtafeln und am neu errichteten WC-Häuschen sowie Müllablagerungen an öf-

fentlichen Plätzen und Zerstörungen am Haupteingang an unserer Grundschule. Ein solches Verhalten kann und darf die Gemeinde Seeshaupt nicht hinnehmen. Sie ist verpflichtet, jede dieser Taten zur Anzeige zu bringen. Am 30. April dieses Jahres wurden massivste Verschmut-

zungen und Beschädigungen im Bereich des Haupteingangs unserer Grundschule verübt. Nur 3 ½ Wochen später wurden in unserer Lourdes-Kapelle Gebetbücher angezündet und massive Verschmutzungen in der Kapelle verübt. Nur einen Tag später gab es einen Sabotageakt bei der Wasserspülung der neuen öffentlichen WC-Anlage. Hier geht es um die sinnlose Zerstörung von Allgemeineigentum. Somit sind alle Seeshaupterinnen und Seeshaupter mit betroffen. Wir haben als Gemeinde Seeshaupt Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung bei der Polizei gestellt und bitten nun um Ihre Mithilfe, gesucht werden Zeuginnen und Zeugen, die diese Taten mit beobachtet haben. Meldungen über die Vorfälle werden bei uns im Rathaus (Tel: 08801/9071-12; E-Mail: buergermeister@seeshaupt.de) vertraulich behandelt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Seeshaupt



Angezündete Gebetbücher in der Lourdes-Kapelle.
Foto: privat

WARNUNG VOR BETRÜGEREIEN

Vermehrt ist es in den letzten Monaten im Umkreis von Seeshaupt vorgekommen, dass ältere Personen am Telefon oder per Smartphone-App (WhatsApp) mit dem bekannten Enkeltrick oder von angeblichen Polizeibeamten belästigt wurden. Die Gemeinde Seeshaupt möchte mit folgenden Informationen aufmerksam machen, damit Sie auf derartige Anrufe bzw. Nachrichten richtig reagieren können.

Die Masche „Enkeltrick“
Die Trickbetrüger rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Neffen) oder gute Bekannte zu sein: „Rate mal wer am Telefon ist?“ Dann täuschen sie einen finanziellen Engpass vor und bitten um hohe Bargeldbeträge, weil sie das Geld aufgrund einer Notlage sofort benötigen. Durch mehrere Telefonanrufe in kurzer Zeit erhöhen die Täter den psychischen Druck auf die Senioren, verbunden mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“ Die Betrüger bitten um absolute Verschwiegenheit gegenüber Familie und Freunden. Weil sie angeblich nicht selbst kommen können, vereinbaren sie mit den älteren Menschen ein Kennwort, das ein Freund oder Bekannter nennen wird, wenn er als Bote das Geld abholt. In zahlreichen Fällen haben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto abgeboben, um dem vermeintlichen Enkel zu helfen.

Tipps der Polizei gegen Enkeltrick

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald ihr Gesprächspartner, häufig ein angeblicher Enkel, Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Rufen Sie ihn zurück.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110!
- Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten eine Anzeige.
- Bei Fragen helfen die im Opferschutz besonders geschulten Beamt*innen Ihrer örtlichen Polizei gerne.

Die Masche

„Falsche Polizeibeamte“

Die Betrüger geben sich als Polizisten aus, um ihre Geschichte glaubwürdig erscheinen zu lassen. Sie rufen häufig bei älteren Menschen an und manipulieren ihre Opfer in stundenlangen Telefonaten. Sie versuchen mit überzeugenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen. Angeblich stehe ein Einbruch in die Wohnung oder das Haus unmittelbar bevor oder die Polizei habe Schwarzgeld auf ihren Konten gefunden. In allen Fällen fordern die Täter die Opfer eindringlich auf, Wert-

gegenstände und Bargeld zum eigenen Schutz an einen „Kollegen“ zu übergeben. Um die Ermittlungen nicht zu gefährden, solle das Opfer mit niemandem über den Vorfall reden. Mit geschickter Gesprächsführung bringen die Täter die Opfer dazu, ihr gesamtes Barvermögen und mitunter sogar den Inhalt von Bankschließfächern nach Hause zu holen, um es anschließend an einen vermeintlichen Polizeibeamten zu übergeben.

Tipps der Polizei gegen Falsche Polizeibeamte

- Lassen Sie sich den Namen nennen, legen Sie auf, rufen Sie Ihre örtliche Polizeibehörde über die Rufnummer 110 an und schildern Sie den Sachverhalt.
- Geben Sie unbekanntem Personen keine Auskünfte über Ihre Vermögensverhältnisse oder andere sensible Daten.
- Öffnen Sie unbekanntem Personen nicht die Tür.
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen, angebliche Mitarbeiter von Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichten oder Geldinstituten.
- Wenn Sie Opfer eines solchen Anrufes geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.

Rufen Sie lieber einmal mehr bei der Polizei an, als einmal zu wenig!



DORFleben

„... gegen die Kultur des Vergessens“

Christoph Lindenmeyer sprach am Mahnmal

Christoph Lindenmeyer machte es den etwa achtzig Zuhörern bei der Gedenkfeier nicht leicht mit seiner Rede. Das Seeshaupter Mahnmal sei zwar unerschrockenen Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, allen voran Gemeinderat Uwe Hausmann, aber „es verändert nicht die Welt, nicht die Geschichte, nicht die Shoah, nicht die Verbrechen gegen die Menschheit“. Der ehemalige Leiter der Hauptabteilung Kultur (BR) und Autor prangerte den zunehmenden Antisemitismus und Rechtsextremismus in Deutschland an, und eine „zunehmende gesellschaftliche

Verdummung. ... Eine vorsätzliche, dreiste und selbstgewählte Dummheit, ... die sich ganz bewusst den Informationen der Qualitätsmedien verweigert. Denn es ist leichter, in der eigenen Netzblase nur das zur Kenntnis zu nehmen, was dem eigenen dumpfen Vorurteil entspricht.“ Eine ähnliche Debatte wie die in Seeshaupt vor der Aufstellung des Mahnmals 1995 habe er Ende der 1970er Jahren in Kaufering erlebt. Hier stemmte sich ein Geschichtslehrer „gegen die Kultur des Vergessens“ und setzte sich für eine Erinnerungsstätte an das ehemalige KZ Außenlager ein. Den heftigen Widerstand der Stadtverwaltung habe er, Lindenmeyer, damals als Leiter der BR Zündfunk-Redaktion hautnah miterlebt, die damals regelmäßig über den Lehrer und seine jungen Mitstreiter berichtete.

Prof. Christoph Lindenmeyer bei seiner Ansprache.

Foto: Renate v. Fraunberg

te. „Die Attacken gegen eine freie Berichterstattung waren heftig. Selten habe ich so direkte Versuche auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk Einfluss zu nehmen erlebt, wie damals“. Nachdenkliche Worte auch von Bürgermeister Fritz Egold: „Das Seeshaupter Mahnmal steht für die Grausamkeiten, die sich Menschen antun können“, sagte er in seiner ersten Ansprache als Gemeindeoberhaupt. Versöhnlich klang das Grußwort von Louis Sneh aus den USA, einer der Überlebenden, den die Amerikaner am 30. April 1945 zusammen mit fast 2000 KZ-Häftlingen am Seeshaupter Bahnhof aus einem Güterzug befreit hatten: „Dank Euch glaube ich noch an die Menschlichkeit“, ließ er den Seeshauptern über James Cohen von der liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom ausrichten. Stimmungsvoll umrahmt wurde die Gedenkfeier von Edeltraud Mell und Jürgen Paulus mit ihren Klarinetten. Eine schöne Geste waren die weißen Friedenskerzen, die der Evangelische Pfarrer Philipp Roß und Petra Eberle von der Katholischen Gemeinde nach ihren Gebeten entzündeten. Sie leuchteten noch die ganze Nacht.

Renate v. Fraunberg



Ein Backofen für die Gemeinschaft

Altes Waschlöcher zu neuem Leben erweckt

Hinter dem Brunnen, zwischen JUZE, dem neu eröffneten Café und dem Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 2, steht das ehemalige Waschlöcher. Ein Kleinod mitten im Dorf! Als Lagerraum genutzt und nicht weiter beachtet. Die Idee für einen Dorfbrotbackofen gab es schon länger, aber wo? Die Antwort darauf gab es von Fitz Egold: „Warum nicht im alten Waschlöcher, da ist die Gemeinde Eigentümer“. Und somit kam von Kristine Helfenbein letztes Jahr der Antrag in den Gemeinderat. Keine Entscheidung, aber Wohlwollen wurde signalisiert, man wolle erst abklären, ob es seitens des Kaminkehrers Bedenken gibt, dort einen Backofen zu installieren. Außerdem solle dem Gremium eine Kostenschätzung vorgelegt werden. Eine Ortsbesichtigung durch Kaminkehrermeister Markus Lindner Anfang des Jahres bestätigte der Gemeinde, dass ein Brotbackofen im Waschlöcher möglich ist. Dafür bedarf es aber einer Sanierung des Kamins. Bei der Wiedervorlage im April diesen Jahres gab es einen positiven Gemeinderatsbeschluss: rund 15.000 Euro werden in den neuen Haushalt eingeplant. Schät-

zungweise 5.000 Euro wird die Sanierung kosten, etwa 10.000 Euro der Ofeneinbau. Begleitend und beratend zur Seite stand die Seeshaupterin Katharina Heß, eine gelernte Erzieherin und Hauswirtschaftsmeisterin, die mit großer Begeisterung in ihrem „Schmankerlkammerl“ in Eichendorf, im

alten Holzbackofen backt. Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im Kindergarten wird sie auch bei der Umsetzung und später beim Backen ihre Erfahrungen mit einbringen. Es gibt so viele Ideen, wie Jung und Alt diese „Gemeinschaftsfeuerstelle“ nutzen können und das mitten im Dorf! KH



Im ehemaligen Waschlöcher (re.) soll der Brotbackofen Platz finden.

Foto: privat

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOBMANN
restaurieren & konservieren

PA

Peter Andrä

- Tapeten
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Deko/Gardinen
- Wandbespannung

Wohnideen
aus Meisterhand

Raumausstattung

Bgm. Schallenkammer-Weg 4 - Seeshaupt - Tel. 913158
www.wohnideen-aus-meisterhand.de



Arbeitsbühne zu vermieten!

Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI

MICHAEL MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

HIER könnte ...

MALERBETRIEB

jim JÜRGEN MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Sonnenschutzanlagen
- Bodenbeläge
- Teppichreinigung
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 08801 1695





DORFleben

**NEUE SERIE:
Seeshaupter
Straßennamen**

Pfarrer-Behr-Weg, Dollstraße, Pfarrer-Wiedemann-Weg



Geistlicher Rat Pfarrer Alois Behr
Ehrenbürger der Gemeinde Seeshaupt.

Pfarrer Alois Behr

Diesmal stellen wir die drei Priester vor, nach denen Straßen im Dorf benannt wurden: Alois Behr (*1856 †1920), Johannes Doll (*1654 †1722) und Anton Wiedemann (*1905 †1964).

Pfarrer-Behr-Weg

Der „Pfarrer-Behr-Weg“ ist die Verbindung zwischen der Weilheimer Straße und der Pettenkoferallee. Pfarrer Behr stammte aus Aletshausen bei Günzburg. Er war von 1897 bis zu seinem Tod 1920 Seelsorger in Seeshaupt. In seiner Zeit wurde zwischen 1909 und 1911 die Pfarrkirche St. Michael um das Langhaus erweitert und der Kirchturm aufgestockt. Auch bekam er wieder wie früher eine Zwiebelhaube aufgesetzt. Seit dem Wiederaufbau nach dem Dorfbrand von 1815 trug er einen Spitzturm. Im Rahmen der Erweiterung wurde der alte Kirch-

friedhof aufgelassen und der gemeindliche Friedhof am westlichen Dorfe angelegt.

Dollstraße

Die Dollstraße liegt – wie auch der Pfarrer-Wiedemann-Weg –

zwischen der Bahnhofstraße und der Pettenkoferallee. Hier wurde Mitte der 1980er Jahre Seeshaupts erstes Einheimisches-Modell realisiert. Johannes Doll stammte aus dem „Leandl-Hof“ (Hauptstraße 15). Er wurde am 18. Mai 1693 zum Probst des Klosters Bernried gewählt und war der erste, der damals – laut dem Chronisten Mathias Graf – den Titel eines „Abbas Laternanensis“ führen durfte, nachdem er 1708 „die Einverleibung seines Bernrieder Stifts in die weltbekannte Kongregation vom Generalabt Jakobus Martinus erwirkte“. Doll hatte laut Graf auch Brauhaus, Keller und Mühle des Klosters Bernried neu bauen lassen.

Pfarrer-Wiedemann-Weg

Anton Wiedemann war von 1946 bis 1964 Pfarrer von Seeshaupt. Mit seiner Persönlichkeit, seiner Klugheit, seiner Güte und seinem klaren Glauben beeindruckte der gebürtige Schrobenshauser auch Menschen, die zu Kirche und Christentum ein eher distanzierendes Verhältnis hatten. Der beliebte Seelsorger starb 1964 völlig überraschend auf der Frankfurter Buchmesse, die er regelmäßig besuchte. Die ungewöhnliche Inschrift auf dem Grabstein auf dem Seeshaupter Friedhof sagt viel über diesen ungewöhnlichen Menschen: „Leut', da werds schau'n!“

Renate v. Fraunberg
Fotos: Gemeindearchiv



Pfarrer Anton Wiedemann, Fronleichnamprozession 1962



Mittlerweile wurde ein Teil der Zusatzschilder schon montiert.

Foto: Renate v. Fraunberg



**Zahnarztpraxis
Dr.med.dent. Werner Kräußel**

Tel. 0 88 01 - 10 51
Bahnhofstr. 21b
82402 Seeshaupt

Unser Leistungsspektrum umfasst die gesamte Zahnheilkunde. Von ästhetischen Frontzahnfüllungen bis zu Implantatübertversorgung. Von Prophylaxe bis Zahnreinigung. Zoom-bleaching - in 90 Minuten strahlend weiße Zähne.

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
8:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung



Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg Rückert Straße 32 82398 Polling
Telefon 0881 / 7774 Telefax 0881 / 5323



**FIT UND BEWEGLICH
IN DEN SOMMER**

Richte Deinen Körper wieder auf mit unserem FIVE-Geräteparcours!

www.physiowell.de

**NOCH FREIE
KURSPLÄTZE:**
Outdoor
Entspannung
Wirbelsäule

PHYSIOWELL GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
Tel.: 08801 913 90 30 · Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de

„Daheim, wo andere Urlaub machen!“

Unser Hühnermobil
Seeshaupter Eier

Unsere Produkte

- Freiland Eier
- Nudeln hausgemacht aus Hartweizen-/Dinkelgrieß (aus der Off-Mühle)
- Eierlikör, hausgemacht

Unser 24-Stunden-Automat

Fam. Berchtold
Schönegeterstraße 8 · 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 22 89 · Mobil 0172 - 86 89 440



Endlich wieder ein Stechen

Heuer jährt sich das Fischerstechen zum 30. Mal

Wenn zu fortgeschrittener Stunde in bierseliger Stimmung Ideen geboren werden, so ist zumeist am nächsten Tag nicht mehr viel davon vorhanden. Anders in jener Runde vor 31 Jahren, als der Plan entwickelt wurde, ein eigenes Seeshaupter Fischerstechen auf die Beine zu stellen. Mit viel Herzblut und dank des Geländes am See von Andi (Pille) Lidl, samt standesgemäßer Holzruderkähne, wurde bereits die erste Durchführung ein voller Erfolg und eroberte sich aus dem Stand einen festen Platz im Sommerkalender.

Der Triumphator des ersten Jahres war Andreas Ernst, Landwirt und Berufsfischer zu Seeseiten, der dank seiner imposanten Figur die Lanze mit einer Hand führte, um dann mit der Kraft eines Kaltblutpferdes zuzustößen. Das bedauernswerte Opfer hatte noch Tage später Freude an den Folgen des Einschlags. Überhaupt ist die Welt der Stecher so vielfältig wie das Leben. Schüchterne Debütanten, die beim Betreten der Planke mehr mit eigenen schlotternden Knien als mit dem Gegner zu kämpfen haben. Ebenso Novizen mit unbegründetem Selbstvertrauen, die erst auf dem Brett realisieren, dass die Angelegenheit

doch nicht so einfach ist! Das Ergebnis ist in beiden Fällen das gleiche: nass. Da gibt es Teilnehmer, für die eine einfallsreiche Kostümierung im Vordergrund steht, schon Monate vorher überlegt und in liebevoller Heimarbeit selbst gefertigt wird, egal ob es die Sicht einschränkt oder die Bewegung behindert. Andere nutzen das Boot als Bühne, mit Showeinlagen und sorgfältig einstudierter Choreographie, vom Publikum geliebt und frenetisch gefeiert.

Und viele wollen einfach nur dabei sein und hoffen jedes Jahr die nächste Runde zu erreichen, mit Glück vielleicht noch etwas mehr. Ganz anders die Athleten mit Siegambitionen. Keine Verkleidung am gestählten Oberkörper, in der sich die Lanze des Gegners verfangen könnte, ein Erstrundenaus wäre undenkbar! Schon beim Betreten des Kahns werden dem Ruderer die persönlichen Vorlieben mitgeteilt: Die eigene Schokoladen- seite, der gewünschte Abstand zum Widersacher für den vernichtenden Stoß sowie den Anfahrtswinkel in Abhängigkeit zum Wellenschlag. Nichts wird dem Zufall überlassen, denn es geht um den Titel: Bester Stecher Seeshaupts. Wer möchte das

nicht gern von sich behaupten? Und so hat die Zeit ihre Seriensieger hervorgebracht, von Andy Lidl mit 7 Siegen, Andy Seitz mit 4 Erfolgen, bis zum Dominator der letzten Jahre Michi Muhr, der (bis dato) 9 Erfolge verbucht hat.

Was bleibt, ist eine Veranstaltung vom Dorf fürs Dorf, die längst Kultstatus erlangt hat, in der ganzen Welt verstreute Seeshaupter zur Rückkehr bewegt, und den strapazierten Begriff von Heimat mit positivem Leben erfüllt. Es ist nach über 30 Jahren immer noch die Leidenschaft der Organisatoren zu spüren, als Moderator (legendär), Schiedsrichter, DJ, Ruderer oder am Grill. Eigentlich feiern wir uns als Ort an diesem Tag im Juli selbst. Und das ist gut so!

Max Rest

30. Fischerstechen

Samstag, 23. Juli 2022
Beginn Stechen: 14 Uhr
Anmeldung Stecher:
ab 12 Uhr im Bootshaus
(am Würmseestübel)



Fischerstechen 2000: So schnell verliert der ein oder andere das Gleichgewicht. Hier im Bild: Ruderer Max Rest (im Ringelanzug), Stecher Ferdinand Dörfler (re.) und Ruderer Fritz Egold. Foto: Renate v. Fraunberg



Wer wird hier wohl das Stechen machen: Andi (Pille) Lidl (li.) oder Klaus Handtke (re.)?

Foto: Renate v. Fraunberg

Seeshaupt hilft Kreuzenort

Zweiter Transport der Nachbarschaftshilfe

Große Begeisterung herrschte in unserer Partnergemeinde als der zweite Transport, diesmal mit einem 15-Tonner, in Kreuzenort eintraf. Dank vieler Helfer vor Ort war der LKW schnell entladen. Die große Zahl der gesammelten Kartons und vor allem die vielen Fahrräder lösten große Freude aus. Beide Bürgermeister, Gregor Utracki und Wolfgang Kroczeck zeigten sich sehr dankbar, dass so viele Bürgerinnen und Bürger aus Seeshaupt sie unterstützen und Kreuzenort bei der Bewältigung der Probleme für die Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge so tatkräftig unter die Arme greifen. Die gesammelten Spenden, die auf dem Konto der NBH für die Ukraine-Hilfe eingegangen sind, wurden dem Bürgermeister persönlich übergeben, hier sind stattliche 1.700 Euro eingegangen. Das polnische Sozialamt bestätigte, dass mittlerweile 70

Geflüchtete dauerhaft im Ortsgebiet bleiben möchten. Diese werde nun mit den gesammelten Gütern aus Seeshaupt versorgt. Ebenso hat die begleitende Delegation, angeführt von Fritz Stuffer (Mitbegründer der Partnerschaft) und seiner Frau Stefanie und der Initiatorin der Sammelaktion, Sigrig von Schroetter, das örtliche Behindertenheim für 60 schwerstbehinderte Mädchen und Frauen besucht. Dort wurden die mitgebrachten Inkontinenz-Materialien mit großer Dankbarkeit entgegengenommen. Schon seit vielen Jahren sammelt die Nachbarschaftshilfe für dieses Heim Hygieneartikel für Erwachsene. Bei allen Gesprächen vor Ort war die große Vorfreude auf das im übernächsten Jahr anstehende 25jährige Jubiläum der Partnerschaft zu spüren.

Sigrig von Schroetter



Oben (v.li.): Bürgermeister Gregor Utracki mit Sigrig von Schroetter und Fritz Stuffer.

Mitte: Viele Hilfsgüter, unter anderem auch Fahrräder, wurden nach Polen gebracht.

Unten: Besuch im Behindertenheim. Die Schwestern haben sich sehr über die Unterstützung gefreut.

Fotos: privat





Einmalig!

Zwei Maibaumfeiern in einem Jahr: Seeshaupt und Magnetsried stellten wieder einen Maibaum auf

1. Mai 2022 - Seeshaupt

30 Meter lang und etwa zwei Tonnen schwer ist das stolze Prachtstück am Feuerwehrhaus in der Ortsmitte von Seeshaupt. Im Dezember geschlagen und geschepst, kurz nach Ostern in den Ort verbracht, und von vielen Händen gehobelt, geschliffen und gepinselt, wurde der Baum bis zum Aufstellen von vielen Freiwilligen gut bewacht. Am 1. Mai wars endlich soweit, lange liefen die Vorbereitungen ... und dann verhiess der Wetterpatron nichts als Regen. Aber anscheinend hatte doch einer ein Nachsehen mit dem Schützenverein, nach der langen coronabedingten Auszeit war es das erste große Fest für den gesamten Ort, und das Wetter hat gehalten.

Ab 9 Uhr wurde der Baum, gestiftet von seiner Durchlaucht Prinz Emmeram von und zu

Liechtenstein, per Muskelkraft langsam in die Höhe gebracht. Unter der fachkundigen Anleitung von Günther Wiedemann stand der Maibaum um kurz nach 11 Uhr unfallfrei in der Senkrechten und wurde mit Figuren und Girlande geschmückt. Fürs leibliche Wohl war bestens und ausreichend gesorgt.

Mit dem Zug der Fahne durchs Dorf, den Festreden von Bürgermeister Fritz Egold und Schützenmeisterin Iris Schessl wurde das Fest abgerundet. Großes Highlight war der Mailauf der Seeshaupter Madln, die zum Teil bloßen Fußes keine Taktik scheuten, um den begehrten Burschen auf der anderen Seite des Fußballplatzes zu ergattern. Für zwei Burschen gabs nur einen Besen zum Tanz, was diese allerdings mit Begeisterung und Bravour meisterten.

Zum Maßkrug-Stemmen meldeten sich 36 Teilnehmer*innen, bei dem der Eine oder die Andere perfekte Haltung zeigten, oder am Ende vom Gewicht des Kruges überrascht wurden. Die Platzierten hatten eine reichliche Auswahl unter den von der Seeshaupter Geschäftswelt gestifteten Preisen.

Der Schützenverein bedankt sich nochmals für die großzügige Unterstützung:

„Liebe Seeshaupter*innen! Danke, dass ihr so viel Hunger und Durst wie noch nie mitgebracht habt. Danke, dass ihr da gewesen seid und mit uns gefeiert habt, so dass dieses Fest nach der langen Coronapause rundum gelungen ist. Wir sehen uns 2026!“

Text: Schützenverein Seeshaupt
Fotos: Thomas Leybold

7. Mai 2022 - Magnetsried

Besondere Zeiten brauchen besondere Lösungen. Damit in der Gemeinde nicht zwei Bäume am selben Tag aufgestellt werden, wurde kurzerhand die Maifeier der Magnetsrieder auf den 7. Mai verlegt. Der von Michael Seitz gestiftete 34 m lange Baum wurde in den zwei Wochen davor traditionell hergerichtet und natürlich gut bewacht. Nach zwei Coronajahren waren so manche Burschen aus den Nachbargemeinden ganz heiß (Grüße nach Hauns- hofen) aufs Maibaumklauen. Am 7. Mai war es dann soweit. Bei wechselhafter Witterung wurde der Baum mit gewohnt ruhiger Hand und vielen Helfern aufgestellt. Angeführt von der Musikkapelle Seeshaupt zog die Fahne begleitet von der Vorstandschaft und dem Gemeinderat, um 13 Uhr vom Feuerwehrhaus zum frisch aufgestellten

Baum. Nach dem Aufziehen der Fahne bedankte sich der Burschen- und Madlverein bei allen Helfer*innen für ihr großes Engagement, dem Spender Michael Seitz und der Gemeinde für ihre Unterstützung. Bürgermeister Fritz Egold stellte in seiner Rede die Bedeutung von Zusammenhalt und der Pflege von Traditionen und Bräuchen, besonders im Blick auf die letzten Jahre, in den Vordergrund. Nach dem Versteigern des alten Baumes und dem Auftritt der Trachtenvereinsjugend wurde das obligatorische Wiagsogschneidn veranstaltet, das dieses Jahr Gregor Saal und Klaus Bernwieser sowie bei den Damen Sarah Sporer und Eva Schwaighofer für sich entscheiden konnten. Ausgelassen wurde im Anschluss bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Text u. Fotos: Matthias Birzle

Feierlich werden beide Fahnen gehisst

Mit vereinten Kräften



Mit Musik durchs Dorf

Bürgermeister Fritz Egold bei seiner Ansprache



Die Burschen und Madln mit der Fahne

Einen triffts immer ...

Bürgermeister Fritz Egold (li.) an der Wiagsog



DORFleben

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE ST. MICHAEL VON PETRA EBERLE



Erstkommunikanten 2022

Fotos: privat

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Die konstituierende Sitzung nach den Pfarrgemeinderatswahlen im März und nach einer Einspruchsfrist wurde ordnungsgemäß vom Leiter der Pfarreiengemeinschaft, Pfarrer Bernd Reithemann, am 6. April einberufen und geleitet. Folgendes Ergebnis für die nächsten vier Jahre Amtszeit ist bekannt zu geben:

Vorsitzende: Christa Bonitz, Stellvertreter: Sebastian Sporer, Schriftführerin: Judith Nachtmann

Ihnen zur Seite stehen in alphabetischer Reihenfolge: Daniela Brüderle, Vroni Greinwald, Angelika Gutsche, Hanni Habich, Teresa Hoiß, Albert Meßmer, Sebastian Königsbauer, Angelika Strein und Elisabeth Ziegler. Als pastorale Mitarbeiterin ist Petra Eberle aufgrund der beruflichen Voraussetzung, ebenso wie Pfarrer Reithemann, stimmberechtigtes Mitglied des neu gewählten Pfarrgemeinderates.

Erstkommunion 2022

Pfarrer Reithemann feierte mit sieben Mädchen und sechs Buben am 15. Mai die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Michael in Seeshaupt: Theresa von Achten, Carla Bayer, Fabian Becherer, Theo Bukovy, Alexander Fetzner, Mischa Geyer, Maria Greinwald, Luzia Ha-



Alle Kommunionkinder beim Ausflug.

bich, Veronika Reiningner, Hans Ole Schindhelm, Ferdinand Schlufner, Luisa Stoll, Lorenz Tomulla.

Für die wunderschöne musikalische Umrahmung sorgte wieder ein Ensemble der VielHarmonie unter der Leitung von Anita Heß.

Thema in der Vorbereitung war heuer die biblische Erzählung vom Sünder Zachäus, der auf einem Maulbeerfeigenbaum saß und auf Jesus wartete. Jesus lud sich bei ihm zum Essen ein und Zachäus änderte sein Leben. Im Predigtgespräch sagte Pfarrer Reithemann zu den Kindern: „...und heute ist es genau andersherum: Heute seid ihr bei Jesus eingeladen... Im Glauben an das Geheimnis des Brotes dürft ihr Jesus ganz bei euch aufnehmen...“

Am Montag nach der Erstkommunion durften die Kinder ei-

nen Ausflug unternehmen. Zu Fuß ging es nach Bernried und mit dem Dampfer bei strahlendem Sonnenschein wieder zurück.

Bitte beachten Sie unseren Gottesdienstanzeiger und die Homepage unter www.kirche-stmichael.de.

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Montag, 9:30–11 Uhr,
Donnerstag, 14:30 – 16 Uhr
und Freitag, 9:30 – 11 Uhr

Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter: Tel: 08801-751 und Sie werden schnellstmöglich zurückgerufen! Oder schicken Sie eine Mail: pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE



Konfirmation 2022

Sandra Gassert (auf dem Foto ganz rechts) konfirmierte Mareike Lechner, Pauline Pfander, Paul Linke und Konstantin Walther.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Stefanie Tomulla, Orgel und Klavier, sowie Hardi Heringer am Saxophon.

Renate v. Fraunberg

ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56

Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324

Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de

E-mail: Roedling_Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI
GREINWALD

Seeshaupt

Wir tragen Holz
bereits im Namen.

LEISTUNGEN

- ▶ Holzbau & Neubau
- ▶ Trockenbau & Innenausbau
- ▶ Dachsanierung & Dachwartung
- ▶ Dachfenster
- ▶ Stegbau & Zaunbau
- ▶ Terrassen & Gartenhäuser

KONTAKT

Tobias Greinwald

Mobil
0170 - 280 27 50

Telefon
08801 - 913 039

www.zimmerei-seeshaupt.de

HEREINSPAZIERT



GASTHAUS ZUM FISCHMEISTER

Sucht für den schönsten Arbeitsplatz am See mit Personal-Badeplatz, gutem Essen und super Team: Mitarbeiter (d.w.m.) für Service, Bar und Küche, ab sofort oder für den Sommer; fest oder zur Aushilfe!

08177-533 0170-9364883 zum.Fischmeister@gmx.de

ÖFFNUNGSZEITEN GASTHAUS UNTER ZUMFISCHMEISTER.COM

... Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Musikschule Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

- Folgende Instrumente werden in Seeshaupt unterrichtet: Blockflöte, Klavier, Hackbrett, Musikalische Früherziehung
- Weitere Unterrichtsangebote in Penzberg
- Info unter www.musikschule-penzberg.de

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 100 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus, Kindergarten



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)



Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**,
Donnerstag 14-19 Uhr im Feuerwehrhaus (UG)

Friedrich-Ebert-Str. 9 (Rathauspassage), 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



DORFleben

NEUES VON DER SEESHAUPTER FEUERWEHR

Große Einsatzübung am ehemaligen Andre-Hof
Ende März fand eine große Einsatzübung in der Seeseitener Straße statt.

Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Magnetsried, St. Heinrich, Bernried und dem Katastrophenschutz des Landkreises Weilheim-Schongau wurde der Ernstfall geübt. Alarmmeldung war der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit vermissten Personen. Die anrückenden Einsatzkräfte konnten alle nötigen Arbeitsschritte unter Realbedingungen durchführen und gemeinsam die Personenrettung und die Brandbekämpfung bestreiten. Unter den aufmerksamen Augen des Kreisbrandrats Rüdiger Sobotta wurde die Übung mit insgesamt 80 Einsatzkräften erfolgreich absolviert.

Wieder einmal wurde allen Beteiligten bewusst, wie wichtig feuerwehrgreifende Übungen sind. Durch gemeinsame Einsatzübungen wird das Zusammenspiel im Ernstfall maßgeblich gefördert.

Die Feuerwehr Seeshaupt bedankt sich bei den teilnehmenden Wehren und dem Katastrophenschutz Weilheim-

Schongau. Ebenso bedanken wir uns bei dem Eigentümer des Gebäudes, der uns die Möglichkeit gegeben hat, dieses landwirtschaftliche Anwesen zu üben.

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (THL):

Am 1. April wurde die Leistungsprüfung THL (Technische Hilfeleistung) am Gerätehaus der Feuerwehr Seeshaupt abgenommen. Ein weibliches und acht männliche Feuerwehrmitglieder stellten sich der Aufgabe ein Leistungsabzeichen THL zu erhalten. Hierfür wurde an neun Abenden geübt, geübt und nochmal geübt, damit jeder Handgriff exakt sitzt. Die Teilnehmer müssen die Lage und die Handhabung aller Werkzeuge im Feuerwehrfahrzeug, bei uns ein HLF20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), kennen und in der Prüfung vorführen können. Gemeinsam wird der Aufbau aller Gerätschaften zur Personenrettung nach einem Verkehrsunfall unter Zeitvorgabe absolviert. Allen Beteiligten wurde nach erfolgreicher Prüfung ein Abzeichen überreicht.

Wenige Tage später wurde aus der Übung ernst und

das Erlernte musste bei einem schweren Verkehrsunfall sofort angewandt werden. Dank des Trainings der letzten Tage konnten die Arbeitsabläufe und die Bedienung der Geräte professionell durchgeführt und das Unfallopfer schnell befreit werden.

Einsatzübung in St. Heinrich

Anfang Mai wurde die Feuerwehr Seeshaupt zu einer Einsatzübung der Feuerwehr St. Heinrich eingeladen.

Grund der Übungsalarmierung war ein brennender Wohnwagen mit vermisster Person. Ebenso wurde eine Gasflasche im Wohnwagen vermutet. Der Angriffstrupp aus St. Heinrich konnte unter Atemschutz die Person retten, das Feuer löschen sowie die Gasflasche abkühlen und bergen. Auch bei dieser Übung wurde viel Wert darauf gelegt, dass auch die Feuerwehr Seeshaupt die Örtlichkeiten gut kennt, um im Ernstfall schnell die Wasserentnahmen zu finden und beispielsweise das Gaslager zu schützen. Nach der Übung gab es eine Brotzeit im Gerätehaus der Feuerwehr St. Heinrich.

Feuerwehr Seeshaupt



Luftaufnahme der Großübung am ehemaligen Andre-Hof in der Seeseitener Straße.

Die Leistungsprüfung (THL) wurde von allen Teilnehmer*innen erfolgreich bestanden.

Fotos: FFW Seeshaupt



ANZEIGE

Naturkost und Regionales

Regionales Fleisch vom Charolais Rind aus Farchant.
Biofleisch vom Packhof und Landfrau.
Backwaren vom Ökobäcker Schwarzmaier und Cramer.
Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau.
Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren.
Selbstgemachte Marmeladen.
Über zusätzliche Angebote, wie Geflügel; Lamm; Reh informiert Sie die Tafel an der Bahnhofstraße.

Inh. Ursula Leybold

Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel/Fax: 08801 / 91 38 47



natürlich.
täglich.
genießen.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Alles unter einem Dach



Therapiezentrum Seeshaupt

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin

Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam

Master of Health der Fr.-Alexander-Universität Erl. / Nbg.

Certifizierte Pilatesrainerin

▮ Krankengymnastik / Physiotherapie

▮ Manuelle Therapie

▮ Lymphdrainage

▮ Medizinische Massagen

▮ Pilatesgruppen

▮ Hausbesuche

Bahnhofstrasse 9

82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 914 69 00

andrea.b.richter@web.de

www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Parkplätze im Hof - barrierefreier Zugang



Praxis für Logopädie,
Lerntherapie
& Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan

Therapie bei:

- Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen
 - Auditiver Wahrnehmungsstörung
 - eingeschränkter Merkfähigkeit
 - eingeschränkter Konzentrationsfähigkeit
 - Schwierigkeiten in der Schriftsprache (Lesen und Schreiben), der Grammatik und des Satzbaus
- Zusätzliches Angebot:**
- ursachenorientierte Lerntherapie
 - Energie-Frequenz-Therapie

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

Seeshaupter Familie sucht ein Grundstück

Unsere kleine Familie sucht ein Baugrundstück für ein freistehendes Einfamilienhaus oder ein Grundstück mit Altbestand. Die Grundstücksfläche sollte mindestens 900m² und in Seeshaupt oder naher Umgebung liegen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der etwas verkaufen möchte oder uns weiterhelfen kann? Alle Hinweise werden dankbar entgegengenommen.

Bei Kaufabschluss bedanken wir uns mit einer Tipgeber-Provision von 3.000 Euro.

Benedikt Lünig, Geschäftsführer Whisky.de GmbH & Co. KG
Am Grundwassersee 4, 82402 Seeshaupt
ben@whisky.de, Telefon 08801 - 3020005

Das Shirt für den Starnberger See



Seeshirt.de



SeeShirt.de

servus@seeshirt.de

08801-2990333



Der neue Vorstand (v.li.): Regina Birzle, Johanna Mettler, Astrid Goldhofer, Sibylle Domann, Anke Wagner.

Foto: privat

Das Jahr der Feuerstelle

Neues aus dem Kinderneest

Das Kinderneest Seeshaupt hielt Anfang Mai seine Jahreshauptversammlung ab, die dieses Jahr - zur Erleichterung aller - wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Nach den kurzweiligen Berichten des 1. Vorstands Astrid Goldhofer, von Kassenwartin Regina Birzle und Erzieherin Daniela Kandlbinder wurde der alte Vorstand entlastet und Neuwahlen durchgeführt. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Fritz Egold konnte der neue Vorstand des Vereins zügig gewählt werden: Astrid Goldhofer und Regina Birzle wurden im Amt bestätigt, neu hinzu kamen Sibylle Domann als 2. Vorstand, Johanna Mettler als Schriftführerin und Anke Wagner als Beisitzerin. Viel Lob und Dank gab es an dieser Stelle für die engagierten Vorstandsmitglieder, die auch im Coronanebel souverän den Kurs gehalten hatten.

2021 war geprägt von der Umsetzung des Projekts „Überdachte Feuerstelle“, angefangen bei der Planung bis hin zur Realisierung. Die gemeinsame Aktion erforderte zwar viel Zeit und auch Anstrengung, hat aber auch wieder den Zusammenhalt gestärkt, von dem eine Elterninitiative lebt und wächst.

Zum Einweihungsfest der Feuerstelle waren alle zusammengekommen, um einen schönen gemeinsamen Nachmittag bei Stockbrot und Lagerfeuer zu verbringen. Pünktlich und keine Sekunde zu früh landete noch ein Vögelchen im Nest, so dass das neue Kinderneestwahrzeichen

nun endlich komplett ist. Ein Highlight war sicherlich der Tanz mit dem Besen, den die Kinder um die Feuerstelle aufführten und das anschließende Entzünden des Feuers, begleitet von Musik und Gesang. Bis in den Abend hinein wurde gespielt, geschlemmt und geratscht. Und über eines waren sich alle einig: die viele Arbeit hat sich gelohnt! Doch auch andere Projekte wie das Stadtradeln, die Teilnahme bei den Ökokids, das jährlich stattfindende Vater-Kind-Zelteln kamen nicht zu kurz und fanden unter den jeweiligen Bestimmungen und zur Freude der Kinder statt.

Gedankt wurde an diesem Abend Vielen: dem pädagogischen Team, das es geschafft hat, auch in schwierigen Zeiten alle Kinder im Blick zu haben und durch Anpassung und vielen Stunden im wunderschönen Garten des Kinderneests den Kleinen einen weitgehend normalen Kindergartenalltag zu ermöglichen, den engagierten Eltern, die verantwortungsvoll miteinander umgehen und hoch motiviert gute Rahmenbedingungen für die Kinder schaffen, den Unterstützern des Kinderneests, die durch Interesse und Spenden die Arbeit und die Umsetzung von Projekten ermöglichen. Lob gab es zudem für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die sehr geschätzt und als große Unterstützung erlebt wird.

Astrid Goldhofer,
Vorstand Kinderneest



Die Kinder durchschneiden das Band.

Foto: privat

Hau ruck

Maifest im Kinderhaus



250 Eltern und Kinder waren zum Spielplatz am Kinderhaus gekommen, um beim Aufstellen des Maibaumes dabei zu sein. Dieser wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes liebevoll hergerichtet.

„Mir stell'n unsern Maibaum im Gartenheit auf, weiß blau is er gstricha bis hin zur Spitzen nauf“ sangen die Kinder, bevor die Elternbei-

räte den Baum aufstellten. Die Jugendgruppe der Trachtler gab dem Fest mit ihren Tänzen einen ganz besonderen Rahmen.

Im Anschluss an den Festakt wurden von den Erziehern lustige Spiele für die Kinder angeboten und der Elternbeirat verwöhnte die Gäste mit Käse- und Leberkäsemmeln sowie mit Kaffee und Kuchen.

Alle waren sich einig, wie schön es doch ist, nach der langen Zeit der Abstinenz endlich wieder miteinander feiern zu können.

Brigitte Loth
Leitung Kinderhaus

Starke Papas: viele Hände halfen beim Aufstellen.

Foto: privat

„Gelbe Engel“ schaffen Waldparadies

Eigenes Revier für Kinder im Gemeindewald

Jedes Jahr im Frühjahr finden im Staatswald bei Ellmann die beliebten Waldwochen des Kinderhauses statt, ein Angebot, auf das sich Kinder wie Erzieher ganz besonders freuen.

Alles war vorbereitet, da erteilte Kinder wie Erzieher die Hiobsbotschaft durch das Amt für Staatsforsten: „wegen Holzfällarbeiten darf der Wald nicht betreten werden“. Die Kinder waren darüber sehr traurig, hatten sie doch schon seit Wochen so viel über den Wald, die Pflanzen und Tiere im Wald erfahren. Kurzerhand stellte der Bürgermeister ein Waldstück auf Gemeindegebiet zur Verfügung. Die gelben Engel des Bauhofes haben in einer spontanen Aktion den Wald entmüllt, den Bauwagen aufgestellt, eine Plane als Unterstand befestigt, und sogar Sitzhocker für die Kinder angefertigt. Die staunten nicht schlecht,

als sie ihr neues „Waldplätzler“ entdeckten. „Jetzt haben wir einen eigenen Wald, aus dem uns niemand mehr vertreiben kann“, war die Antwort der glücklichen Kinder. Kinderhaus-Leiterin Brigitte Loth versprach zum Dank

eine Brotzeit, schließlich wären die Waldwochen ohne die Hilfe des Bauhof-Teams nicht möglich gewesen.

Brigitte Loth
Leitung Kinderhaus



Die Mitarbeiter des Bauhofes in geselliger Runde.

Foto: privat

KINDERHAUS INTERN

Der diesjährige Betriebsausflug des Kinderhauses führte nach Schongau. Leiterin Brigitte Loth berichtet:

Über den Stadtwald im Forchet marschierten wir in die historische Schongauer Altstadt und wurden dort von der Stadtführerin Kornelia Funke am Rathaus willkommen geheißen. Bei einem gemütlichen Rundgang durch die Altstadt besuchten wir die historischen Gebäude wie das Ballenhaus, das Maxtor, das Museum, die Musikschule und die gut erhaltene Stadtmauer mit Türmen und Wehrgängen. Schongau gilt aufgrund der barocken Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt und der Heilig-Geistkirche St. Anna sowie der berühmten Kirchen, Klöster und Wallfahrtsorte in seiner unmittelbaren Umgebung als Tor zum „Pfaffenwinkel“.

Nach dem Gang über den Wehrgang der alten Stadtmauer konnten wir im Klosterhof der Karmeliter Interessantes über die Zeit der Schongauer Hexenprozesse erfahren. Am Kasselturn trafen wir auf die Kräuterfrau Ursula. Sie räuchert zum Abschluss der Führung mit Kräutern und Harzen, die reinigend, schützend, klärend

und heilend auf Geist und Seele wirken.

Ausklang fand der Ausflug am Bootshaus, dem sogenannten Schongauer Lido. Dort konnten wir bei kulinarischen Speisen und einem wunderbaren Ambiente wieder Kraft tanken, um den Rückweg über den Stadtwald anzutreten.

Liebe Grüße, Brigitte





Schepse Schwalben bewachen den Maibaum

Kinder der Grundschule lernen bayrisches Brauchtum kennen

Seit Wochen lag dieser wunderschöne Baumstamm im Ort. Geschützt unter Pavillons konnte man ihn schon von Weitem sehen. Erst ganz holzfarben und in Natur, dann plötzlich in weiß und blau angemalt. Warum liegt der denn da? Was passiert mit ihm am 1. Mai? Und warum muss er bewacht werden – sogar in der Nacht?

Alle diese Fragen beschäftigten die Kinder in der Seeshaupter Grundschule so sehr, dass der Elternbeirat beschloss, zusammen mit den Vorständen des Schützenvereins und der Schulleitung einen Vormittag in die Bräuche und Traditionen rund um den Maibaum zu investieren.

Iris Schessl und Alfred Bauer, die beiden Vorstände des Seeshaupter Traditionsvereins, nahmen sich die Zeit, um etwas Licht ins Dunkle zu bringen, und den Kindern

eine kurze Einführung in dieses uralte bayrische Brauchtum zu geben. Die 132 Schüler kamen in zwei Gruppen mit ihren Klassenlehrerinnen zum Platz vor dem Feuerwehrgebäude. Dort durften sie die riesige Spange anfassen, in welcher der Maibaum aufgerichtet wird und fest verschraubt die nächsten vier Jahre das Ortsbild bereichert. Und sie sind der Aufforderung von Bauer sofort mit großer Begeisterung nachgekommen – mal zu schauen, ob sie alle zusammen den Maibaum zumindest ein kleines bisschen hochheben können. Aber keinen Millimeter hat sich der zwei Tonnen schwere Baum bewegt. Dies führte gleich zur interessantesten Frage: wie kann der Baum denn überhaupt geklaut werden? Und darf man das? Und wie kommt er zurück? Erstaunt verfolgten die Schüler die spannenden Er-

klärungen von Schessl, wie ein Klau vonstattengehen kann, es ihn auch schon gegeben hat und wie man sich den eigenen Baum aus der Geiselhaft zurückverhandelt. Gespannt inspizierten sie den Bauwagen, der einige lange durchwachte Nächte hinter sich hatte, denn der Baum wird keine Sekunde aus den Augen gelassen. Die Vereine und Freiwilligen teilen sich die Termine auf, und einige Tapfere hatten sogar diverse Solowachen hinter sich. Dies zollte auch den Kleinen Respekt ab.

Es wurde erklärt, warum ein Paar in Tracht unser Taferl schmückt, wie der Fisch auf die Spitze kommt und wie viele Männer es braucht, um den Baum aufzustellen. Dass die „Schwalben“ keine Vögelchen sind, die beim Aufstellen helfen, das war für die Kinder auch neu – und sie konnten die großen Aufstellhilfen aus Holz und Juteseilen begutachten. Vieles haben sie gelernt, unter anderem, dass „schepsen“ nicht der Ausdruck für schiefes Gehen ist, sondern das Abrinden des Baumes bedeutet.

Zufriedene Kinder stürmten danach wieder in die Schule zurück, und ganz sicher wird der eine oder die andere bereits an einem Plan tüfteln, wie man vielleicht in ein paar Jahren den Baum in einer anderen Ortschaft entführen kann. Die Brotzeit wäre es wert, war die allgemeine, spitzbübische Auskunft der Kinder.



Wie schwer doch so ein Maibaum ist ...

Foto: privat

Daniela Bayer

Endlich wieder soweit!

Dritte und vierte Klasse fahren ins Schullandheim

Nach Wochen der Vorfreude war es im März endlich soweit! Die Klassen 3a, 3b und 4 der Grundschule Seeshaupt durften nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ins Schullandheim nach Oberammergau fahren. Trotz des schlechten Wetters gab es für die Kinder viel zu Erleben.

Unterschiedlichste Aktivitäten wie eine Bergwanderung, der Besuch des Reptilienzoos, Sommerdeln, Klettern, Schwimmen und eine Kräuterwanderung machten die drei Tage zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Ein besonderes Highlight war der bunte Abend, bei dem

die Kinder ihre selbsterfundene Theaterstücke und Lieder präsentierten. Die erzählten Witze sorgten für großes Gelächter. Zufrieden und müde kamen die Kinder und Lehrerinnen wieder in Seeshaupt an. Ein rundum gelungenes Erlebnis!

Grundschule Seeshaupt



Rundum gelungene Tage in Oberammergau.

Foto: privat

GRUNDSCHULE BUNT GEMISCHT



Besuch am Mahnmahl.

Foto: privat

In der Grundschule waren in den letzten Wochen wieder einige Aktionen möglich, worüber sich die Schüler und Lehrer der Grundschule sehr freuten.

Ukrainische Kinder

Seit den Osterferien besuchen sechs ukrainische Kinder die Grundschule Seeshaupt. Drei Buben gehen in die 1. Klasse und drei Mädchen in die 3. Klasse. Die Verständigung klappt mit Zeichensprache, Übersetzer-App und ersten deutschen Wörtern oder Sätzen relativ gut. Natürlich verstehen unsere neuen Kinder nicht alles. Die Mitschüler versuchen, die Flüchtlingskinder zu integrieren und stehen ihnen hilfsbereit zur Seite.

Gang zum Mahnmahl

Am 29. April besuchten die Seeshaupter Schüler das Mahnmahl in der Bahnhofstraße und erinnerten sich gemeinsam an die Befreiung der KZ-Häftlinge aus dem Zug in Seeshaupt durch die Amerikaner. Die Geschichte dieses Tages wurde den Kindern erzählt und sorgte für große Betroffenheit.

Die Schüler brachten Blumen zum Mahnmahl mit und schmückten dieses.

Vor dem Mahnmahl wurde ein hebräisches Friedenslied gesungen und der Wunsch nach Frieden auf der Welt besprochen. Normalerweise besuchen die Grundschüler jedes Jahr das Mahnmahl, ein Besuch war die letzten zwei Jahre aufgrund der

Corona-Situation nicht möglich. (Foto oben)

Ramadama-Aktion

Auch die Ramadama-Aktion konnte in diesem Schuljahr wieder stattfinden. Mit Mülltüten und Bollerwagen ausgerüstet, sammelten die 130 Schüler der Grundschule am Tag nach Christi-Himmelfahrt in verschiedenen Gebieten in Seeshaupt Müll. Dabei hatte jede der sechs Klassen eine andere Route, so dass der Ort möglichst großflächig abgesucht und von diversen Hinterlassenschaften befreit werden konnte. Die Kinder fanden alte Flaschen, vor allem viele Zigarettenkippen und vom alten Einkaufskorb bis zu einzelnen Schuhen eigentlich fast alles.

Belohnt wurden die Kinder mit von der Gemeinde gespendeten Fleisch- und Gemüsepfanzerlsemmlen. Vielen Dank an die Gemeinde und die Metzgerei Frey, die die Semmlen zubereitet und bei der Ausgabe geholfen hat.

Diese Müllsammelaktion hat den Kindern viel Spaß gemacht. Sie lernten dabei auch, dass Müll die Umwelt verschmutzt und werden sicher sensibilisiert, selber eigene Abfälle wieder mitzunehmen und auf die Umwelt zu achten. Eine Erstklässlerin, die über die vielen Zigarettenkippen entsetzt war, meinte, sie werde nie in ihrem Leben rauchen. (Foto unten)

Saskia Gampenrieder
Schulleiterin



Nach getaner Arbeit gab es Pfanzerl-Semmel für jeden.

Foto: privat



FAIRER HANDEL IN SEESHAUPT

Die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele formuliert für Deutschland in puncto saubere Energien zwei wesentliche Forderungen: Ressourcen sparsam, effizient nutzen und eine zukunftsfähige Energieversorgung ausbauen, sprich auf erneuerbare Energien zurückgreifen. Auf dem Rathausdach arbeitet seit „Kirners-Zeiten“ eine Photovoltaik-Anlage, zwei Elektrozapfsäulen werden nun am Gemeindeparkplatz errichtet und die Gemeinde bezieht seit Jahren 100% Ökostrom mit Neuanlagenquote. Ein Blick in den Solarkataster zeigt gleichzeitig wieviel Potenzial wir in Seeshaupt noch für eine saubere Energieerzeugung haben. Seeshaupt ist Mitglied bei der Stiftung "17er Oberlandenergie" und der "Energiewende Oberland". Letztere verfolgt das Ziel der sog. Klimaneutralität bis 2030. Ein Gelingen der Energiewende hängt aber vom Energieeinsatz und der Nutzung der Primärenergie, insbesondere der Energie zur Wärmeherzeugung



ab. Drei Viertel aller Haushalte heizen weiter mit Öl oder Erdgas. Bauen und Wohnen verursacht ein Drittel des CO₂-Ausstoßes und mehr als die Hälfte des Ressourcenverbrauchs und Abfalls. Da scheinen wir also ran zu müssen: Anlagentechnik, Dämmung, Regenerative Erzeugung und Nutzerverhalten. Wärmewende halt! Es ist eine Aufgabe der Bewegung für fairen Handel, aus Gründen der Solidarität und Fairantwortung gegenüber den Menschen im Süden und den kommenden Generationen, auf diese notwendigen Wenden aufmerksam zu



machen. Die elektrische Wärmepumpe, der Verbrauch von russischem Gas und der Hunger auf Weizen hängen als globale Krise nun mal zusammen. Vielleicht beginnt der Wandel ja mit dem warmen Pulli in der nächsten Übergangszeit. Kraft entfaltet er, wenn wir weg von Einzelgebäuden hin zu Quartierslösungen kommen. Eine faire Zukunft beginnt dort, wenn generationengerechter Wohnraum mit klimaneutraler Wärme entsteht, und wenn eine klima- und sozialverträgliche kommunale Bodenpolitik existiert. Der Wandel beginnt im Kopf. Schon immer.

Axel Dechamps

fair bio regional

Genuss-Rad-Tour Wolfratshausen-Seeshaupt

Wolfratshausen ist Fairtrade-Stadt – Seeshaupt ist Fairtrade-Gemeinde – Da haben sich die Aktiven in beiden Kommunen zusammen mit der Fairtrade-Koordinatorin fürs Oberland schon über Jahre getroffen. Und dann wollten sie ihre Kommunen und ihr Anliegen nachhaltig und angenehm verbinden. Heraus kam die Genuss-Radl-Tour Wolfratshausen – Seeshaupt, die auf charmante Weise die effizienteste Bewegung an der frischen Luft (Rad fahren) mit den in der Region nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien hergestellten Lebensmitteln verbindet. Nach einem Jahr planen, umplanen, probefahren, ... ist die Route nun online: www.tourismus.wolfratshausen.de/fair-bio-regional. Eingeweiht wird sie am 2. Juli im Rahmen von STADTRADELN 2022 – Radeln für ein gutes Klima. Und weil es nicht nur um die

Radtour und die Produkte und die Sehenswürdigkeiten an der Strecke geht, sondern auch um das Miteinander, fahren nicht einfach die Wolfratshäuser und die Seeshaupter jeweils für sich brav im Kreis. Zur Einweihung flitzen die Seeshaupter mit dem Rad über die Moräne zum Pilchhof und erleben die Tour dann gemeinsam mit den Teilnehmern aus dem Tölzer Land. Gemeinsam entdecken sie dann auch den Weg bis zum Seeshaupter Schaugarten neu und begleiten die Gruppe sicher wieder bis in den Nachbarlandkreis. Termin: Samstag 2. Juli, Treffpunkt am Bürgerplatz Hauptstraße 4, Abfahrt 9 Uhr, 10:15 Führung am Pilchhof, dann Beuerberg, Faistenberg, Schaugarten, rund 50 km. Weitere Informationen unter www.stadtradeln.de/seeshaupt oder unter <https://touren-termine.adfc.de/> NH



Fahrrad fahren und nachhaltig genießen – diesen Plan verfolgten Marlene Schretzenmaier und Alexandra von Alvensleben von der Stadt Wolfratshausen sowie Maj Kielgas-Weiss aus Seeshaupt.

Foto: A. Waymann

Sie möchten auch gerne Neuigkeiten aus Ihrem Verein oder Ihrer Organisation in der "DORFleben" veröffentlichen?

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
E-mail: info@seeshaupter-dorfleben.de

Straßenradrennen

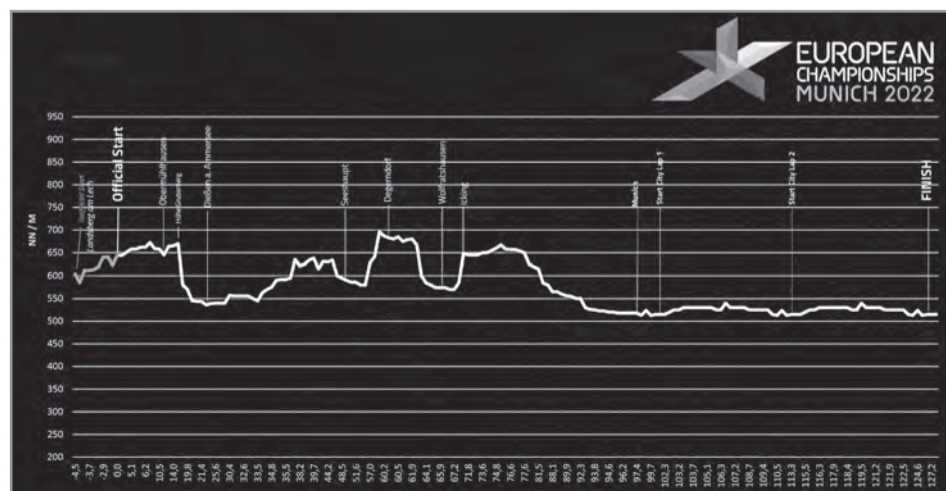
European Championships Munich führt großes Finale durch Seeshaupt

Unter dem Motto „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ kommen die European Championships als die europäische Multisportveranstaltung Ende August auch in Seeshaupt vorbei. Zum Abschluss der elftägigen Meisterschaften wird das Straßenrennen der Damen-Elite am Sonntag, 21. August von 11:30 bis 15 Uhr ausgetragen. Von Landsberg am Lech führt die insgesamt 129,8 Kilometer lange Strecke die Starterinnen vorbei am Ammersee und am Starnberger See durch Seeshaupt nach Wolfratshausen. Am Wolfratshausener Berg trennen sich die Favoriten vom Hauptfeld und

auf der Bundesstraße 11 sausen die 400 Athletinnen dann nach München. Der finale Showdown erfolgt auf einem technisch anspruchsvollen, dreizehn Kilometer langen Rundkurs durch die Münchner Innenstadt. Wer die Radlerinnen nicht verpassen will, sollte sich in Seeshaupt spätestens um 12:30 Uhr in der Hauptstraße auf dem Bürgersteig in Position bringen.

Und damit das radelnde Event nicht ganz so schnell an uns vorbeizieht, organisiert der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Seeshaupt mit Fahrradspezialisten aus dem Ort eine Themenschau für die Schaufenster

Seeshaupts. Ähnlich wie die Krippenausstellung vor Weihnachten können die Gewerbetreibenden nebenbei den Radsport bewerben. Denn kaum eine Sportart ist so facettenreich, alltagstauglich und spricht eine solche Bandbreite an Menschen an wie der Radsport. Bahnrad-sport, BMX Freestyle, Mountainbike Cross Country und Straßenrad-sport – Championchips München 2022 bieten das alles. Und wer lieber selbst in die Pedale tritt, bitteschön: Die Route der European Championships Munich 2022 ist jetzt auch auf Strava (<https://www.munich2022.com/de/strava-club>) vertreten! So kann jede*r die idyllischen Strecken selbst auf der Straße erleben und die Mitglieder der Community sowie Profisportler*innen herausfordern. Alle Strecken gibt es im Strava Club entweder als gesamte Strecke oder auch als Teilschnitte zum Nachfahren. Quelle: <https://www.munich2022.com/de/radsport> NH



Höhenprofil des Damenstraßenrennen. Grafik: ECS

STADTRADELN

Tritt in die Pedale noch bis 15. Juli

Die erste Woche der Aktion STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima ist schon um. Aber es macht durchaus noch Sinn aufzusteigen. Anmeldung unter www.stadtradeln.de/seeshaupt



Radeln für ein gutes Klima
Beim Wettbewerb STADTRADELN trittst du 21 Tage in die Pedale für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in Seeshaupt.

Eine Million fürs Klima - sei dabei!

Unter #SpurendiedieWeltverbessern will das Klimabündnis in diesem Jahr eine Million Teilnehmende beim STADTRADELN erreichen. Sei dabei und melde dich direkt an!

App laden und Radverkehr verbessern!
Lade die App herunter, zeichne deine Strecken automatisch auf und hilf die Radinfrastruktur vor deiner Haustür zu verbessern.

Bring die Störstellen aufs RADar!
Mit der Meldeplattform RADar! informierst du deine Gemeinde direkt und unkompliziert über Schlaglöcher, riskante Verkehrsführung und vieles mehr.

ADAC empfiehlt RAD
Führende Allgemeine Deutsche Automobil-Clubs empfehlen das Rad für den Weg zum Bäcker, zu Freunden, zum Sport, ...

Effizienz pur
Radfahren ist energetisch die effizienteste Art sich fortzubewegen. Wer Rad fährt, braucht weniger Energie und fördert den Frieden. NH



DORFleben

ANKÜNDIGUNGEN

Wolle & Schaf

Die Seehaupter Schäferei Wolle & Kraut (www.wollekraut.de) mit Initiatorin Verena Hausmann hat sich ganz der Haltung der seltenen, alten Rasse „Alpines Steinschaf“ verschrieben. Neben der Zucht werden die Produkte regional vermarktet. Zur Weiterentwicklung und Umstrukturierung des Betriebes stehen neue Projekte an. Dafür werden Genussrechte herausgegeben, mit denen diese Vorhaben direkt unterstützt werden können.

Wichtige neue Projekte für den Betrieb sind die Anschaffung von mobilen Ställen, Herdenschutzmaßnahmen und die weitere Verbesserung der Vermarktungsmöglichkeiten. Hierzu findet am 10. Juli 2022 am Wieshof (www.naturkueche-wieshof.de) in Weilheim-Marnbach die Auftaktveranstaltung statt, an der auch Anteile vor Ort gezeichnet werden können. Weitere Details zu den Genussrechten und zur Veranstaltung direkt über die Schäferei oder unter www.genussgemeinschaft.de.

Plätze für die Nachmittagsveranstaltung von 14 bis 16 Uhr sind noch frei. Bereits ab 13 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Mittagessen.

Hier freut sich jeder über das ein oder andere "neue" Buch.
Foto: privat

Großer Bücherflohmarkt zugunsten der Gemeinde-Bücherei

Am Samstag, 30. Juli und Sonntag, 31. Juli findet jeweils von 9 - 18 Uhr im überdachten Innenhof der ehemaligen Zimmererei Sterff, Bahnhofstr. 14, der alljährliche Bücherflohmarkt statt. Im Angebot stehen weit über 10.000 Bücher aus allen Bereichen zu Preisen von 50 Cent bis max. 2 Euro. Außerdem gibt es ein sehr großes Angebot an CDs, DVDs und Schallplatten.

Den Bücherflohmarkt gibt es inzwischen seit über 15 Jahren und selbst in den letzten beiden Jahren unter Corona-Einschränkungen hat der Bücherflohmarkt sehr erfolgreich stattfinden können. Die ehrenamtlichen Helfer bauen ca. eine Woche für den Markt auf, sortieren die Bücher nach Themen und sorgen jedes Jahr aufs Neue für ein riesiges

Bücher- und Medienangebot. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Nachverkauf geben: Vom 6. bis 14. August jeweils von 10 bis 18 Uhr auf Selbstbedienungsbasis! Buch- und Medienspenden für den Flohmarkt werden gerne noch angenommen. Infos unter 08801-2453 bei Robert Sterff oder der Gemeinde-Bücherei.

Freie Plätze bei Kulturkreis-Reise

Der Kulturkreis Seeshaupt hat für seine jährlich stattfindende Herbstreise noch einige Plätze frei. Die diesjährige Fahrt vom 10. - 15. September führt in die Bodenseeregion, mit fünf Übernachtungen in Friedrichshafen. Das ausführliche Programm steht bei Interesse gerne zur Verfügung.

Weitere Auskünfte auch telefonisch unter 08801-1702 oder über E-Mail an lajla.fritz@gmail.com



AUF DEN HUND GEKOMMEN ...

Liebe Hundebesitzer*innen,

für mich beginnt der Sommer immer mit dem Tag, an dem die Kälber wieder am Oberanger auf der Weide sind. Dies ist für meine Eira, wie auch für die Kälber, in den ersten Tagen sehr spannend. Die Jungtiere nähern sich neugierig dem Zaun, um den ungewohnten Vierbeiner zu betrachten. Meine Hündin reagiert anfangs irritiert auf die sechs „Riesen“ und kläfft sie auch mal aus sicherer Entfernung an. Aber bereits nach ein paar Tagen ist die Situation entspannt und keiner interessiert sich mehr für den anderen.

Der Ausblick vom Weg zum Luziberg in die Berge gibt für einige von uns den Anstoß, einmal wieder eine Bergtour zu machen. Hierbei sollten wir einige Verhaltensregeln einhalten, damit dieser Ausflug für alle Beteiligten gleichermaßen genussvoll wird.

Bei der Planung der Bergtour ist es wichtig zu wissen, ob für unsere vierbeinigen Begleiter genügend Trink- und/oder auch Bademöglichkeiten auf dem Weg vorhanden sind. Gegebenenfalls muss unbedingt Wasser für sie in den Rucksack gepackt werden.

Was ich für besonders wichtig halte ist, dass die Hunde lernen, direkt hinter uns zu bleiben. Auf



Foto: privat

den schmalen Bergpfaden ist es für andere Wanderer oft unangenehm, plötzlich einem Hund gegenüber zu stehen oder eng an ihm vorbeigehen zu müssen, ohne den dazugehörigen Menschen zu sehen.

Hunde, die Wildtiere jagen und sich nicht zuverlässig abrufen lassen, gehören unbedingt an die Leine. Zum einen, um die Wildtiere zu schützen aber auch, um sie selbst vor Schaden - sprich Abstürzen - zu bewahren. Bitte denken Sie hierbei auch an Ihre Sicherheit, denn zur Not muss man die Leine loslassen, um nicht selbst zu stürzen.

Almen mit Weidevieh zu passieren, kann mit einem Hund sehr problematisch sein; Kühe, insbe-

sondere wenn sie Kälber haben, aber auch Jungvieh reagieren nicht nur interessiert, sondern teilweise aggressiv auf Hunde. Hier mein Tipp: Hund absetzen, ohne ihn durch die Weide gehen und dann zu sich rufen.

So wie wir uns am Gipfel über eine Brotzeit freuen, sollten wir auch für unseren Hund etwas dabei haben. Hier sind trockene Hundekex oder auch mal ein Apfel (falls der gerne gefressen wird) empfehlenswert. Für meinen Atrèju und meine Joy bedeutete ein abgelegter Rucksack: Brotzeit! Leider haben das die beiden auf jeden Rucksack bezogen, so dass ich sie das eine oder andere Mal nur knapp von der Inspektion eines fremden Rucksacks abhalten konnte.

Für alle diejenigen unter uns, die lieber im Flachland rund um Seeshaupt wandern, empfehle ich, einfach einmal eine Pause zu machen und bewusst unsere herrliche Umgebung zu genießen. Wir haben so viele wunderschöne Aussichtspunkte, die wir - da wir sie ja mehr oder weniger täglich vor Augen haben - gar nicht mehr wahrnehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Hunden einen wunderbaren Sommer!

Ihre
Conny Wunder mit Eira



METZGEREI FREY

ORIGINAL. REGIONAL. ECHT.

BAHNHOFSTRASSE 18 · 82402 SEESHAUPT · T 08801/843
INFO@METZGEREIFREY.DE · WWW.METZGEREIFREY.DE

Malerwerkstätte

E. Schauer GmbH



Malermeister · staatl. geprüfter
Farb- und Lacktechniker

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73
malerei-schauer@t-online.de

Physiotherapie Seeshaupt

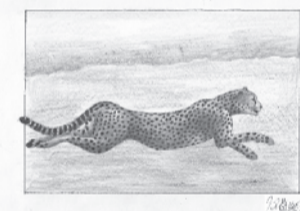


Franziska Rest

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung und Privat

RE/MAX MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



Der Schnellste...

Mit unserem internationalen RE/MAX Netzwerk zählen wir zu den Schnellsten der Branche!

Unser individuelle Marketing-Mix wird speziell auf ihre Immobilie abgestimmt! Das bringt uns gemeinsam schnell ans Ziel. Seien Sie auch schnell und kommen gleich zu uns!

Seeshaupt · Hauptstraße 5
Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 914 69 14
www.remax-mki.de

Allgemeinmedizin • Osteopathie • Akupunktur • Bioresonanz

Heuwinkelstraße 1
82392 Iffeldorf
Tel: 08856 80 34 43 4

Öffnungszeiten:
Mo Di Mi Fr Sa
10-12Uhr

Mo Mi Do Fr:
16-18Uhr

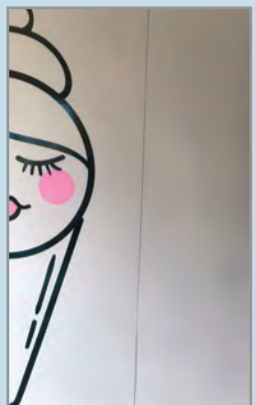


Dr. Friedrun Egner-Dornbusch



Suchbild

Weißt Du, wo man diese Bild finden kann?



Sie/ist/rundundnichteckigistgelbundnichtfleckigkannleuchtenundscheinenlässtuns lachennichtweinensiebringtunddiewärmeallemögensiegerne.

Wir freuen uns sehr über Eure Zuschriften und Ideen für die nächste Ausgabe. Wünsche, Anregungen, Artikel, alles ist willkommen
Per E-Mail: kinder@seeshaupter-dorfleben.de oder schmeißt es in den Gemeindebriefkasten



Buchfipps



Foto: Verlag

Verlag Eugen Ulmer
Wildkräuter & Naturabenteuer
Essen, Spielen, Basteln
von Sigrid Tinz
In diesem Buch finden Kinder ganz kompakt 78 tolle Ideen für draußen: Wildkräuter, Heilpflanzen, kostenlose Kinderspiele und Survival. Die leckeren, einfachen Kräuterrezepte und die ganz fix selbst gemachten Pflaster und Tees aus der Natur sind extra für Kinder gedacht. Spiele, Puppen und Instrumente aus Rinde, Ästen und Pflanzen sind naturpädagogisch wertvoll und machen obendrein Spaß! Wettervorhersage und Orientierung mit Hilfe von Pflanzen und Tieren machen jeden Spaziergang zum Outdoor-Abenteuer.



Kosmos Verlag
Kräutergarten - Dein Gewächshaus für die Fensterbank
Experimentierkasten für Kinder ab 6 Jahre. Kräutergarten, züchte duftende Kräuter auf der Fensterbank. Mit Gewächshaus und Mörser aus Porzellan.

Rezept für einen Kräuter-Quark

Zutaten: 250 g Quark, deine Kräuter, 1 Becher saure Sahne, Salz/Pfeffer, Knoblauch nach Wunsch

Zubereitung: Wenn Deine Kräuter gewachsen sind, freuen sich alle über einen selbstgemachten Kräuterquark beim Familien-Grillabend. Hacke deine Kräuter klein und mische sie unter den Quark. Gib die saure Sahne dazu und würze mit Salz, Pfeffer und Knoblauch.



Schmeckt super zum Dippen, zu Kartoffeln oder einfach so!

Foto: Pixabay, Nicole Hocnig

Witze

Der Lehrer erklärt: „Wörter, die mit „Un-“ anfangen, bedeuten oft etwas Schlechtes, wie Unwetter, Unheil und Unangenehm. Wem fällt noch ein Beispiel ein?“
Schüler: „Unterricht!“

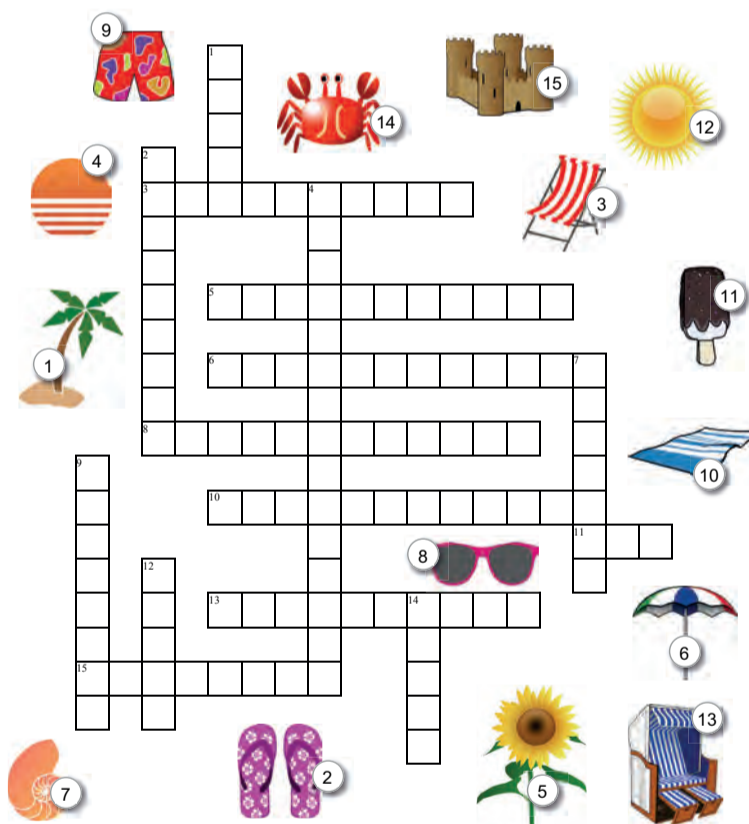
+++++

Nicht jeder, der etwas verwahrlost aussieht, hat kein Zuhause. Vielleicht hat er ja zwei Töchter, aber nur ein Bad.

Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: Sommer



Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Rezept für Smoothie-Eis

Heidelbeer-Smoothie als schnelles und gesundes Eis für zwischendurch

Zutaten: 1 Banane, 1 Apfel, 20 Heidelbeeren, 150 ml Orangensaft

Zubereitung: Die Banane und den Apfel schälen und in Stücke schneiden. Die Obststücke mit den Heidelbeeren und dem Saft in ein Püriergefäß geben und mit dem Mixer fein zerkleinern. Je nach gewünschter Sämigkeit noch etwas Saft hinzugeben. Schon ist der Smoothie fertig!

Im Sommer kann man auch gefrorene Heidelbeeren nehmen und erhält eine kühle Erfrischung. Oder ihr nehmt Eisförmchen und füllt diese mit dem Smoothie und ab ins Gefrierfach.*

Lasst es Euch schmecken!

*Wenn Ihr keine Form habt, könnt ihr auch kleine Joghurtbecher auswaschen und diese verwenden, als Stiel kann ein Löffel dienen.



Foto: Pixabay, Blandine JOANNIC



DORFleben

Sommer, Sonne, Ferien

Das Seeshaupter Ferienprogramm 2022



Das Team des Seeshaupter Ferienprogramms: Ulrike Aigner, Daniela Bayer, Patricia Fichtl, Lisa von Raven – und neu im Team – Julia Boenisch. Sie unterstützen die Gemeinde bei der Organisation des Ferienprogramms, koordinieren die Angebote der Kursanbieter und stehen den Eltern bei Fragen zur Verfügung.

Foto: privat

Die lange Schlange vor der Eisdielen zeigt es deutlich an – der Sommer ist da! Und nach den Pfingstferien sind es nur noch wenige Wochen bis zu den Sommerferien: Sechs Wochen lang keine Hausaufgaben, keine Schultasche, kein Alltagsprogramm. Zeit für was Neues! Das Seeshaupter Ferienprogramm bietet Kindern ab fünf Jahren ein abwechslungsreiches Kursprogramm für die schönste Zeit des Jahres.

Kreatives im Künstlerdorf

Viele Kursanbieter zeigen sich wieder von ihrer kreativen Seite: Gleich an mehreren Terminen wird in Seeshaupt wieder getöpft. Im Juze wird Nachhaltiges gebastelt und zum Kino-Nachmittag geladen. Unter professioneller Anleitung von Berit Fromme-Dörfler trainieren die Kids

Stimme und Körperspannung beim Theatersport. Auf dem CVJM-Hof Magnetsried wird ein biblisches Kindermusical auf die Bühne gebracht: Bekannte und unbekannte Märchen werden die Kinder gemeinsam mit Daniela Suttner hören und nacherleben können. In der Zauberwerkstatt verrät der Profi den Teilnehmern erste Tricks, wie man mit Karten, Zauberstab und etwas Hokus-Pokus die Zuschauer begeistern kann.

Erlebnisse mit Tieren und Naturerfahrungen

Tierisch gute Angebote stehen auch wieder auf dem Programm: Besuch bei den Hühnern oder auf der Schafweide, Wanderung mit den Lamas, Ausritt mit den Isländpferden, dem Biber auf der Spur, Angelfischen im Lidopark oder ein Erlebnisvormittag im Pferdestall. In der Natur können die Teilnehmer Wissen und Erfahrungen sammeln, Naturkosmetik herstellen und vieles mehr.

Sportliches Dorf

Das Ferienprogramm bietet zahlreiche Möglichkeiten neue Sportarten auszuprobieren: Boule, Fußballtennis und Fußballgolf, HipHop-Tanzen, Segeln, Kajak-

fahren, Surfen und SUPen, Tennis oder Unihockey. Seit vielen Jahren besonders beliebt ist der Skateboardkurs, der auch dieses Jahr wieder nach Seeshaupt kommt. Tom Cat lockt neue Fans auf das Brett mit vier Rollen und zeigt Fortgeschrittenen, wie sie ihr Können mit neuen Tricks verbessern. Beim Mountainbike-Kurs können die Kinder mit Familie Kraus ihre Fahrtechnik verbessern.

Tradition und Integration

Der Trachtenverein bietet dieses Jahr wieder mehrere Kurse an. Beim Platteln kann man diesen traditionellen bayrischen Tanz aus nächster Nähe kennenlernen und bekommt Hintergrundwissen rund um den Trachtenverein. Unter professioneller Anleitung können auch wunderschöne Haarnadeln gebastelt werden, die perfekte Ergänzung zur Flechtfrisur. Wieder dabei ist auch das Brauchtum des Kräuterbuschens Bindens mit Petra Eberle.

Arefa Hussaini startet in ihrem Kurs mit gemeinsamem Morgensport und anschließendem Picknick-Frühstück den Ferientag und bietet zudem einen afghanischen Kochkurs an.

Gestärkt durch den Alltag – Total relaxed

Die Bereitschaft Seeshaupt des Bayrischen Roten Kreuzes ermutigt seit Jahren die Teilnehmer des „Trau-Dich-Kurses“, anderen in Notsituationen zu helfen. Stark auch ohne Muckis, sicher und selbstbewusst durchs Leben gehen, das können Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern in den Resilienz- und Selbstbehauptungskursen von Diana Stieber erfahren. Wie man total relaxt, zeigt Katharina Veitinger den Kindern im Entspannungsworkshop.

Das Organisationsteam bedankt sich schon heute ganz herzlich im Namen der Kinder und Eltern bei den Kursanbietern für ihr leidenschaftliches Engagement und die tollen Angebote. Ermöglicht wird das für die Teilnehmer größtenteils kostenfreie Seeshaupter Ferienprogramm durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde, unserer Sponsoren und der Bürgerstiftung.

Ulrike Aigner
fürs Team Ferienprogramm



Auch eine Fahrradtour ist in diesem Jahr wieder dabei.

Foto: privat



THE STARNBERGSEE
HIDEAWAY

Mike Myers

... wohin blickst Du?

JOB GESUCHT? BEWIRB DICH IN
5 MINUTEN: THESTARNBERGSEE.DE/JOBS

NATURE SEE SPA

Ayurveda | Massage | Kosmetik | Yoga | Personal Training

RESTAURANT LAKESIDE 800°

Grill | Bella's Bar | Terrasse | Hochzeiten & Feste
Lido Easy Food & Drink | Stand Up Paddel Verleih

THESTARNBERGSEE.DE | 08801 - 789

KANZLEI CHRISTIAN MAATZ

www.rechtsanwalt-maatz.de



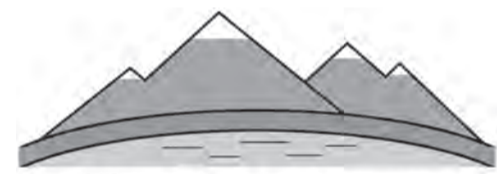
Rechtsanwalt & Mediator
Schwerpunkt Arbeitsrecht

Flurweg 7
82402 Seeshaupt

ra-christian.maatz@gmx.de

Tel.: 08801 - 91 38 351

Mobil: 0176 - 206 22 574



TAXI HERGET · SEESHAUPT

Jenhausen 12a 82402 Seeshaupt
info@taxi-herget.de www.taxi-herget.de

Ortsfahrten
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Flughafentransfer etc.

Fragen Sie uns an und wir finden eine Lösung!

Telefon:
0157 - 923 23 858

Crowdfunding für gemeinnützige Projekte



Viele
schaffen mehr.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mehr Info's finden Sie unter:
viele-schaffen-mehr.de/vrsta

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

ANMELDUNG

Eltern können ihre Kinder bis 9. Juli 2022 über das Onlineportal unter www.unser-ferienprogramm.de/seeshaupt für die Kurse anmelden. Auf diesem Elternportal finden sich alle weiteren Informationen, ebenso auf dem Instagram-Account des Seeshaupter Ferienprogramms. Die Eltern werden per E-Mail über die erfolgreichen Kursanmeldungen informiert. Da es für einige Kurse oft mehr Anmeldungen als Teilnehmerplätze gibt, informiert das Team die Kinder auf der Warteliste, falls eine kurzfristige Teilnahme möglich sein sollte. Mit Fragen kann man sich aber auch per E-Mail an das Organisationsteam wenden unter ferienprogramm@seeshaupt.de.



DORFleben

20 Jahre Schaugarten

Verein feiert zwei Tage lang

2002 titelte die Dorfzeitung "Der Garten – eine Schau". Der an eine kleine Staudengärtnerei angeschlossene Firmengarten nannte

sich damals "Gartenkultur Seeshaupt" und öffnete im Mai für die Bevölkerung seine Pforte. Seit 2005 liegt die Pflege des

Gartens in Vereinshänden. Der mittlerweile eingebürgerte Name "Schaugarten" steht Pate für das weiterhin öffentliche Projekt.

Bereits zwanzig Jahre zieht die blühende Oase die Besucher in ihren Bann. Längst ist Seeshaupt über die Region hinaus zur angesehenen Adresse für Gartenliebhaber geworden. Generationenübergreifend schätzen die Besucher die Begegnung mit und in der Natur, den Wissensaustausch oder einfach die Ruhe. Gartenfeste, Konzerte und Kunstausstellungen sind seit 2002 fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. Auch das zwanzigjährige Jubiläum wird gebührend gefeiert: Der Schaugartenverein lädt herzlich ein zu einem kurzweiligen, bunten Programm, das den Garten zu einem neuen Erlebnis machen wird.

Barbara Kopf, NH



Zwei Jahrzehnte Schaugarten – Zwei Tage feiern

Samstag, 9. Juli, 19 Uhr
Theater Herwergh „Vo Manderl und Weiberl“, Theater unter Obstbäumen mit heiteren Geschichten aus dem Leben.
Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 10. Juli, 11 bis 17 Uhr

Livemusik mit „Boarisch Roas“ alpenländische Tanzmusi für gute Laune, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen, Zauberer Zzodiac, Gartenbuchflohmarkt, Stauden, Saatgut, Ausstellung „20 Jahre Garten“, Verkauf von Produkten aus und mit der Natur, Glücksrad mit Quiz

Veranstalter: Schaugarten Seeshaupt e. V. in Kooperation mit dem Netzwerk Gartenwinkel-Pfaffenwinkel

Unterstützung von allen Seiten

Wie es den ukrainischen Flüchtlingen in Seeshaupt ergeht

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine helfen die Seeshaupter fleißig mit, wo sie nur können. Sei es als Gastgeber, mit Spenden, Fahrdiensten, privaten Initiativen und mehr.

Kleiner Rückblick: am 08.03.22 wurde der erste Bus mit 50 ukrainischen Flüchtlingen im Landkreis empfangen. Seitdem sind über 1.300 in privaten und dezentralen Unterkünften untergebracht worden. Allein in Seeshaupt sind derzeit knapp 60 ukrainische Mitbürger gemeldet, und es wird einiges für ihr Wohl getan.

Von offizieller Stelle wird vieles angeboten

Um die Integration zu erleichtern, bietet die Gemeinde zum Beispiel einen kostenlosen Grundkurs für die deutsche Sprache an. Dieser findet seit Anfang Mai jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Gemeindesaal statt und wird von den Slawisten Hans Günther und Karla Hiescher geführt. Die beiden hatten bereits im März einen Informationsabend zu den Hintergründen des Krieges veranstaltet und dabei auch Spenden gesammelt (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Der Kurs wird sehr gut

angenommen, denn es ist nicht nur eine Gelegenheit, die Sprache zu erlernen, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich kennenzulernen und austauschen.

Da einige Familien auch Kinder im Schul- oder Kindergartenalter haben, können diese entsprechende Einrichtungen besuchen. Die Pädagogen versuchen dabei, die Kinder bestmöglich zu integrieren, trotz der fehlenden Sprachkenntnisse. So können die Grundschulkinder täglich ein paar Stunden am regulären Unterricht teilnehmen und so wieder etwas Normalität wie einen Schulalltag erleben. Auch im Kinderhaus wurden bereits ein paar Kinder untergebracht, die sich hier sehr wohl fühlen. Die Familien mit Kindern im entsprechenden Alter wurden auch zu offiziellen Veranstaltungen wie dem Maibaumfest im Kindergarten eingeladen. Damit Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen, bieten Sportvereine – insbesondere Tennis und Fußball – Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an Trainingsprogrammen teilzunehmen. Das notwendige Sportgerät und Kleidung werden dabei von Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Auch privat tut sich einiges

Um einen Überblick über die privaten Hilfsangebote zu verschaffen, hat Anna Heß Anfang Mai die Initiative „Ukraine Hilfe Seeshaupt“ ins Leben gerufen. Dafür hat sie die E-Mail-Adresse ukraine.hilfe.seeshaupt@gmail.com eingerichtet, an die alle fleißigen Helferinnen und Helfer ihre Angebote schicken können. Die Angebote hat sie in einer „Google Docs“ Liste zusammengefasst, um sie allen Interessierten zur Verfügung stellen zu können. Die Liste ist sehr vielfältig: von Dolmetschen und privaten Sprachkursen, über Fahrten oder Unterstützung bei Behördengängen bis zur Kinderbetreuung oder Jobangeboten. Sogar die Möglichkeiten, bayrisches Brauchtum zu erlernen, an Kinderplattlerproben oder im Kirchenchor teilzunehmen, sind hier enthalten. Für die kleinsten der Neankömmlinge wird montags eine Kinderkrabbelgruppe bei Maria Leicht angeboten. Zusätzlich zu der Liste gibt es eine WhatsApp-Gruppe, in der sich Gastgeber und Gäste mit Hilfsangeboten austauschen können. Bisher haben leider nur wenige

weiter auf der nächsten Seite

ANZEIGE

Konstanze Popp-Schmid

Ihre Massagetherapeutin seit 1983

- med. Massage
- Fußreflexzonen
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche



Praxis:
Bgm-Konrad-Weg 6
82402 Seeshaupt

Praxis 08801 - 12 28 (AB)
Mobil 0171 - 810 49 87

täglich frisches Obst
und Gemüse

verschiedene Feinkost:
Schafskäse, Ziegenkäse,
Oliven und vieles mehr



HAUPTSTRASSE 13 82402 SEESHaupt TELEFON 0176 - 31 71 56 97
EMAIL: SULIS-OGF@HOTMAIL.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8:30 BIS 18 UHR
SAMSTAG VON 8:30 BIS 13 UHR, MONTAG RUHETAG

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre
Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz
für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen
Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen
Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- ✓ Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten.

Vertrauensmann
Bernd Gerhard Knauer

Tel. 08801 9130870
Mobil 0171 1950050
berndgerhard.knauer@HUKvm.de
HUK.de/vm/berndgerhard.knauer
Penzberger Str. 46
82402 Seeshaupt
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



FIROIU
ZAHNARZTPRAXIS

Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt

SPRECHZEITEN

TEL 08801.910.19
FAX 08801.910.18

MAIL info@zahnarzt-firoiu.de
WEB www.zahnarzt-firoiu.de

Mo 8:30 - 13 & 14 - 18 Uhr
Di 8:30 - 13 & 14 - 18 Uhr
Mi 8:30 - 15 Uhr
Do 8:30 - 12 & 14 - 19 Uhr
Fr 8:30 - 15 Uhr

ZAHNERSATZ · PROPHYLAXE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

Praxis für Ergo- und Kunsttherapie

Ergotherapie (alle Kassen)
Integrale Kunsttherapie
Mental-Therapie
Frequenz-Therapie / Gesundheitsberatung

Angelika und Rainer Dahlhaus - Flurweg 9, Seeshaupt

Tel. Information und Anmeldung 0151 42109490

www.ergo-kunst-seeshaupt.de



Fotos: privat

Die Spendenbereitschaft war und ist immer noch ungebremst (v. oben li. nach unten re.): Nachbarschaftshilfe, Dorfbühne, Lesung mit Berit Fromme-Dörfler, Schule, Dorfwirtschaft und SeeShirt.

der ukrainischen Mitbürger diese Plattform mitbekommen, sagt Heß. Von daher freue sie sich, wenn diese Information weitergegeben wird.

Aus dieser privaten Initiative ist auch der Sprachkurs von Anke Bertz entstanden. Parallel zum offiziellen Sprachkurs der Gemeinde hat Bertz, die Englischlehrerin ist und über keinerlei Kenntnisse der ukrainischen oder russischen Sprache verfügt, den Kurs organisiert. Mittels Bilderbüchern und anschaulichen Materialien sowie viel Geduld und mit ihrer sympathischen Art ist sie bei den Kursteilnehmern sehr gut angekommen. „Es ist ein tolles offenes Konzept, wir können unsere Kinder mitbringen und auch ein paar Leute kennenlernen. Man merkt gar nicht, dass es Unterricht ist, denn es macht so viel Spaß“, sagt Oksana, eine der Kursteilnehmerinnen. Momentan pausiert der Kurs, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass dieser bei Bedarf nach den Sommerferien weitergeht.

Die ukrainischen Gäste sind sehr dankbar für so viel Unterstützung und den herzlichen Empfang in Seeshaupt. „Damit haben wir gar nicht gerechnet“, sagt Oksana. „Die Menschen sind hier so nett und so freundlich, und der Ort so wunderschön, der See, die Berge in der Nähe. Ein perfekter Ort, um etwas zu entschleunigen, wenn die Situation in der Heimat nicht so schrecklich wäre.“ Denn: auch wenn in der Ukraine Krieg herrscht und es noch nicht klar ist, wie lange dieser andauern wird, wollen viele dennoch zurück. Zurück zum Rest der Familie, mal nach dem Rechten schauen, viele Frauen halten aber auch das Alleinsein auf Dauer nicht aus. Einige sind auch schon wieder zurückgekehrt, sind aber bei ihren Gastfamilien jederzeit wie-

der herzlich willkommen.

Viele Spenden für die Ukraine
Neben den vielen Angeboten fanden in den letzten Monaten auch einige Spendenaktionen statt, bei denen fleißig für die Ukraine-Hilfe gesammelt wurde. Hier einige der Aktionen, die uns noch bis zum Redaktionsschluss erreicht haben.

1. Nachbarschaftshilfe
Bereits zum zweiten Mal hat die Nachbarschaftshilfe einen Spenden-Transport nach Chalupki in der polnischen Partner-Gemeinde Kreuzenort organisiert. Im April haben die fleißigen Helfer Anette Dyckerhoff, Michael Bernwieser und Martin Wagner von der NBH Iffeldorf einen 7,5-Tonner mit sechs Paletten dorthin begleitet und nach Pfingsten wurde der zweite Transport mit einem 15-Tonner durchgeführt. Begleitet wurde diese Fahrt von Sigrid von Schroetter sowie Stefanie und Fritz Stuffer. (s. Artikel Seite 7).

2. Dorfbühne
Während der Premiere im Gemeindesaal von Walter Steffens neuem Film (gemeinsam mit dem Protagonisten Ferdinand Dörfler und anderen) „Mein Daheim – im Oberland“ (Teil 1) konnten Spenden eingesammelt werden, die den ukrainischen Flüchtlingen in Seeshaupt zu Gute kommen. Unterstützt von der Dorfbühne und vielen ortsansässigen Geschäften konnte nach diesem Abend eine Spende in Höhe von 1.350 € an die Gemeinde übergeben werden.

3. Lesung mit Berit Fromme-Dörfler
Auch Berit Fromme-Dörfler hat ihre Bekanntheit als Schauspielerin genutzt und bei einer ihrer Lesungen Spenden für die Ukraine-Hilfe gesammelt. Am 30. April führte sie ein Programm über den um die Jahrhundertwende in Ostgalizien ge-

borenen Alexander Granach auf. „Er hat zwei Weltkriege überlebt. Seine Heimat wurde vernichtet, als Jude wurde er verfolgt, als Schauspieler von Stalin verhaftet, im amerikanischen Exil starb er. Seine Autobiographie macht uns Hoffnung, dass der Krieg und dessen Betreiber durch eine innere Haltung besiegt werden können.“, sagt sie.

4. Schule
Während der Fastenzeit hatte die Schule eine große Spendenaktion gestartet, bei der die Schulkinder knapp 1.000 Euro einsammelten. Die Schulleiterin Saskia Gampenrieder übergab den Spendenkorb unter begeistertem Beifall der Kinder im Schulgottesdienst an den 2. Bürgermeister, Bernd Habich. Von dem Geld wurden 650 Euro für die Kinder, die bereits in der Partnerschule in Chalupki sind, weitergegeben. Die Nachbarschaftshilfe überbrachte die Spende zusammen mit den gesammelten Hilfsgütern nach Chalupki.

5. Dorfwirtschaft
Beim „Stark(-Bier)“ Fest, das die Dorfwirtschaft zusammen mit dem Dorfbräu und dem FC Seeshaupt organisierte, (wir berichteten) konnte eine stolze Summe von 3.000 Euro eingesammelt werden. Das Geld wurde an die „Klitschko Foundation“ übergeben – ein Unternehmen, das Hilfeleistungen für die Ukraine organisiert. An dem Fest nahmen auch viele ukrainische Mitbürger teil – die Gemeinde lud hier zum Essen und Trinken ein. Es war auch die erste große Gelegenheit für die Geflüchteten, um sich kennenzulernen.

6. SeeShirt
Auch Hannes Günther und Julia Gershovych haben mit ihrer „Ukraine Hoodie“ Spendenaktion (wir berichteten) bereits einiges erreichen können. Der

gesamte Erlös der Ukraine SeeShirts wird an die Ukraine gespendet. Ein Teil ist bereits über private Kontakte dahin gewandert. Noch sind nicht

alle Hoodies verkauft, von daher freuen sich die beiden weiterhin über Unterstützung und Bestellungen über seeshirt.de. JG

Autor spendet Neuerscheinung

Bücher zugunsten der Rumänienhilfe

Der Maler und Schriftsteller, Joh.R.M.Christl, hat wieder einmal einige Exemplare seines erschienenen Buches „Luftschlösser und Geldberge“ für die Kinderhilfe Rumänien gestiftet. Das Buch beschreibt die interessantesten Hochstapler und Schneeballsysteme von Thérèse Humbert, über Adele Spitzeder, Ponzi, Madoff bis zu Wirecard. Die Bücher sind hinterlegt in der Zahnarztpraxis von Christina Bingmann in der Von-Simolin-Str. 6 und können dort von

Interessenten für einen Sonderpreis von 10 Euro erworben werden. Der Erlös kommt voll und ganz der Kinderhilfe zugute. Christina Bingmann setzt sich bereits seit Jahren für die Kinderhilfe Rumänien ein. DL Wer darüber hinaus spenden möchte, kann dies über das Spendenkonto von Heinz Sperlich tun:

Kinderhilfe Rumänien, Kreissparkasse München-Starnberg, IBAN: DE73 70250150 0022 4574 36



Die Bücher sind in der Zahnarztpraxis von Christina Bingmann erhältlich.

Foto: privat



Besser Radfahren

Gründung der ADFC-Ortsgruppe Seeshaupt

Am 27. April trafen sich in der Dorfwirtschaft in Seeshaupt 28 begeisterte Radler*innen und gründeten die Ortsgruppe Seeshaupt des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Einstimmig wählten die anwesenden und stimmberechtigten zwölf Mitglieder des Vereins Norbert Hornauer als Ortssprecher, der für die Radler*innen der Gemeinden Bernried, Seeshaupt, Iffeldorf, Penzberg und Sindelsdorf Organisator in vorderster Reihe sein wird. Unterstützt wird er vor Ort von Monika Roehl und Petra Drasdo in Penzberg sowie Michael Haberl in Bernried. Fachlicher Anreiz und Einstimmung in den Abend war der Vortrag von Bernadette Felsch, der Landesvorsitzenden des ADFC Bayern e.V. Sie stellte ausgehend von den bekannten Hindernissen beim Radfahren (Rücksicht, Sicherheit, Anerkennung, ...) die Möglichkeiten infrastruktureller Verbesserungen und zahlreiche nationale und internationale erprobte gute Beispiele vor. So könnten wir in Stadt und Land gut und besser Rad fahren. Petra Husemann-Roew (Geschäftsführerin des ADFC Bayern e.V.) fokussierte dann auf die Möglichkeiten, wie jeder für sich die Vorzüge des Fahrrads selbst entdecken kann. Sie stellte das langjährige Kooperationsprojekt zwischen ADFC und AOK Bayern „Mit dem Rad zur Arbeit“ vor. Bei diesem individuellen Fitnessprogramm soll von Mai bis August an zumindest 20 Tagen mit dem

Rad zur Arbeit gefahren werden. Arbeitgeber, die die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen im Auge haben, führen diese Aktion dann konsequent als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ fort. Mit der Gründung einer ADFC Ortsgruppe im Osten des Landkreises stärkt der ADFC Kreisverband Weilheim-Schongau seine Präsenz und seine Kompetenz „rund ums Rad“. Der Teamkapitän Dieter Schleiermacher bezeichnete es als Glücksfall, mit Norbert Hornauer einen engagierten, erfahrenen, vernetzten und ideenreichen ehrenamtlichen Manager für den Bereich entlang der Kochelseebahn gefunden zu haben. Die Vergangenheit hat gezeigt,

dass die Distanz Weilheim - Seeshaupt ein paar Hügel und Hürden zu viel hat, um sich am Abend zum geselligen Austausch und verkehrspolitischer Analyse mit dem Fahrrad zu treffen. Das wird sich entlang der Bahnlinie leichter organisieren lassen. Nun wollen sich die Radler*innen aus diesen Orten immer am letzten Mittwoch des Monats in einem der Orte treffen und so die jeweilige Gegend und deren Radler*innen kennenlernen. Das umfangreiche Programm von Feierabendtouren, geführten Halb- und Ganztages-Radtouren, Radreiseberichten und das mobilitätspolitische Engagement in Sachen Radfahrförderung rücken so näher an die Menschen.

Ziel ist es die Freude, Spaß und Sicherheit beim Radfahren vor Ort zu fördern. Die aktuellen Treffen sind zu finden unter <https://touren-terminen.adfc.de/> So ist am Samstag, 30. Juli ein Fahrsicherheitskurs in Seeshaupt in der Baumschulenstraße 3 (ehemals Baumschule Demmel) geplant (Anmeldung über kontakt@adfc-seeshaupt.de) und vom 25. Juni bis zum 15. Juli sind wir wieder aufgerufen, uns mit Spaß und Engagement am STADTRADELN 2022 zu beteiligen. Denn da will sich Norbert Hornauer treu bleiben: „Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, wir müssen es nur öfter nutzen.“

MF



Eingeführt von Bernadette Felsch (ADFC-Landesvorsitzende, 2. v. re.) und Petra Husemann-Roew (ADFC-Landesgeschäftsführerin, li.), starten frisch gewählt Monika Roehl (re.), Petra Drasdo (2. v. li.) für Penzberg und Norbert Hornauer in die Ortsgruppenarbeit für den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) für die Radler*innen von Bernried bis Sindelsdorf.

Foto: Rene Blind



Singen entführt aus dem Alltag

Der Kirchenchor freut sich über stimmliche Verstärkung, die das selten gewordene Kulturgut der klassischen Kirchenmusik erleben und bereichern möchten. Demnächst beginnen die Proben für die Gregorius Messe von Josef Gruber für das Patrozinium im September. Dazwischen wird auch Weltliches geübt, wie z.B. „Nur ein Zimmerchen irgendwo“ aus „My Fair Lady“ oder Hits von den Comedian Harmonists. Entdecken Sie die wohlthuende Leidenschaft fürs Singen im Miteinander mit den langjährigen Choristen, die Sie gerne unterstützen werden. Jeder ist herzlich zum Ausprobieren, Reinschnuppern und Mitsingen eingeladen. Geübt wird jeden Mittwoch, außer in der Ferienzeit, um 19.30 Uhr im Festsaal in der Seeresidenz Alte Post unter Einhaltung der 2Gplus-Regel.

Kontakt: Stefan Müller, Barbara Kopf, info@kirchenchor-seeshaupt.de

ANZEIGE

Sommer 2022 - Wir sind immer für Sie da!

- **Klimawartung nur 69,- € zzgl. Material**
=> bitte rechtzeitig Termin reservieren!
- **Auf in den Urlaub!**
Lassen Sie Ihr Fahrzeug noch durchchecken - für eine sichere Fahrt!
Unser Urlaubsscheck für nur 19,- € zzgl. Material

Termine für Seeshaupt erhalten Sie unter Tel. 08801/656



- **Unsere Karosserie- und Lackprofis in Penzberg setzen Dellen, Kratzer und andere Schönheitsfehler schnell und kostengünstig Instand, damit Ihr fahrbarer Untersatz wieder in neuem Glanz erstrahlt!**
- **Wir lackieren so gut wie alles!**
Fragen Sie uns einfach!
Termine für Penzberg erhalten Sie unter Tel. 08856/5075



Essen ist fertig!

Seit mehr als 20 Jahren produzieren wir **handwerklich gekochte Gerichte im Weckglas**. In unserem großen Angebot finden Sie Suppen, Salate, Soßen, Vegetarisches und Veganes sowie Fleisch und Fischgerichte. Traditionelle Hausmannskost und spannendes aus aller Welt. Alle Rezepte werden mit frischen Produkten, ohne Zusatzstoffe zubereitet. **Nachhaltigkeit** Unser Sortiment wird, wo immer es möglich ist aus regionalen Produkten produziert. Ein Großteil der dafür notwendigen Energie kommt aus den Solarzellen auf unserer großen Dachfläche. Die leeren Gläser können sie zu uns zurückbringen. Wir reinigen diese und verwenden sie wieder.

Genussvoll speisen

In unserem Bistro, auf der Terrasse oder zum Mitnehmen.

Frisch gekochte Gerichte. Mal regional, mal international und immer in bester Qualität. Aus natürlich, guten Produkten.

Tel. 08801-913570
info@seeshaupter-landkueche.de
www.seeshaupter-landkueche.de
Täglich aktuelle Speisekarte auf unserer Homepage unter "Aktuelles".

Unser umfangreiches Weckglas-Sortiment finden Sie hier:



seeshaupter
landkueche

Jörg Schmitz



essen und
einkaufen

in der Markthalle am Bahnhof

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9.00 - 14.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. geschlossen
Mittagstisch:
Mo.- Fr. 11.30 - 14.00 Uhr

BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME
... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

- moderne Floristik
- Hochzeitsschmuck
- Raumdekoration
- Trauerbinderei
- Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



Fast alles beim alten

Jahreshauptversammlung der Kegler

Nach einjähriger Corona-Pause fand im Mai die Jahreshauptversammlung der Abteilung Kegeln des FC Seeshaupt – heuer mit Neuwahlen – statt.

Durch eine in der Versammlung beschlossene Satzungsänderung wurde der Posten der 2. Damenwartin gestrichen und die 1. Damenwartin in Sportwartin umbenannt.

Im Amt bestätigt wurden:

Edgar Schouten (1. Abteilungsleiter), Alexander Wassermann

(2. Abteilungsleiter), Andreas Seitz (Sportwart), Pascal Schouten (Jugendwart), Tobias Heimerl (Kassier), Rosa-Maria Daldos (Schriftführerin).

Nicht mehr zur Wahl stand Hedwig Seitz, die nach 22 Jahren ihre Tätigkeit in der Vorstandschaft aufgab. Als Sportwartin wurde die bisherige 2. Damenwartin Manuela Seitz von den Anwesenden Mitgliedern vorgeschlagen und auch gewählt. Edgar Schouten bedankte sich

bei Hedwig Seitz mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk für die bisherige Tätigkeit, die sie mit großem Engagement und Kompetenz ausgeführt hat.

Edgar Schouten richtete seinen besonderen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer*innen beim Papiersammeln, bei Kegelwettkämpfen und sonstigen Veranstaltungen. Er betonte, dass ohne diese freiwilligen Leistungen der Verein nicht bestehen kann.

Der Bericht des Abteilungsleiters über die Aktivitäten des letzten Jahres, wie z.B. Faschingskegeln, Jahresabschlussfeier und Radltour, wurde mit Beamer als Präsentation mit Fotos dokumentiert.

Über die sportlichen Leistungen 2020/21 berichteten Andreas Seitz (Männer), Hedwig Seitz (Frauen) und Pascal Schouten (Jugend). Besonders hervorzuheben sind dabei die Meisterschaften der Männer (Bezirksoberliga) und der Jugend (Kreisliga), sowie der 3. Platz der Frauen in der 2. Bundesliga Süd Frauen.

Zudem wurde zahlreiche Ehrungen durchgeführt und langjährige Mitgliedschaften ausgezeichnet (s. Kasten).

FCS, Abt. Kegeln
Fotos: privat

Die neue Vorstandschaft (v. li.): Edgar Schouten, Tobias Heimerl, Manuela Seitz, Pascal Schouten, Rosi Daldos, Alexander Wassermann und Andreas Seitz.

EHRUNGEN

Für das Jahr 2021:

20 Jahre	Rosa-Maria Daldos, Hans Zellmer
25 Jahre	Leonhard Werner
35 Jahre	Tobias Heimerl, Andreas Lidl, Andreas Seitz, Paula Weidlich, Rainer Weidlich
40 Jahre	Werner Höcherl, Hermann Reischl
55 Jahre	Franz Hackl

Für das Jahr 2022:

25 Jahre	Stefan Graf
45 Jahre	Wilhelm Baulechner, Christa Brennauer, Johanna Grundhuber
50 Jahre	Horst Budzinski, Therese Grahammer, Ursula Haid, Jana Reischl
55 Jahre	Georg Emeljanoff



Nach 22 Jahre hat Hedwig Seitz ihre Arbeit in der Vorstandschaft abgegeben. Edgar Schouten (1. Abteilungsleiter) bedankt sich ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement.



Zahlreiche Ehrungen wurden durchgeführt. Hier alle Anwesenden (hinten v. li.): Georg Emeljanoff, Werner Höcherl, Tobias Heimerl, Edgar Schouten, Andreas Seitz, Leonhard Werner (vorne v. li.) Rainer Weidlich, Johanna Grundhuber, Paula Weidlich, Christa Brennauer, Rosi Daldos.

Wechsel in der Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Magnetsried

Mit einem besonderen Gefühl eröffnete Martin Widhopf die coronabedingt verschobene Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried. Nach 19 Jahren als ehrenamtlicher Vorstand war es für ihn die letzte in dieser Funktion. Für die angesetzten Wahlen stellte er sich nicht mehr zur Verfügung. Doch zunächst begrüßte Widhopf die zahlreichen aktiven und passiven Mitglieder des Vereins, im Besonderen die beiden Ehrenkommandanten Klaus Bader und Ignaz Straub, Kreisbrandmeister Hubert Sterzer sowie den Feuerwehrreferenten Christian Tomulla. Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtete Widhopf von den Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre. Trotz der Pandemie kamen wieder viele Termine zusammen. Christoph Birzle und Stefan Fuchs verlasen im Anschluss den Jahres- sowie den Finanzbericht. Es folgte der Bericht des 1. Kommandanten Andreas Gröbl. Derzeit sind 47 Männer und Frauen bei der Feuerwehr aktiv. Gröbl berichtete unter anderem von den erschwerten Übungs- und Ausbildungsbedingungen in den beiden Jahren, den vielen



Die neu gewählte Vorstandschaft der FFW Magnetsried zusammen mit den Geehrten für 40 Jahre aktiven Dienst (v. li.): KBM Hubert Sterzer, Andreas Gröbl, Bernhard Schölderle, Franz Birzle, Ludwig Bader, Christoph Birzle, Christian Wagner, Martin Eberle, Franz Straub, Martin Widhopf, Robert Albrecht, Martin Grötz, Christian Tomulla.

Foto: privat

Onlineschulungen, den Übungen und Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarfeuerwehren, der kurzzeitigen Umstellung auf einen Schichtbetrieb sowie den vielen Hygiene- und Schutzbestimmungen. In den beiden Jahren war das Einsatzaufkommen im normalen Bereich. Die Wehr rückte insgesamt zu 15 Einsätzen aus. Trotz der schwierigen Bedingungen und einer mehrmonatigen Unterbrechung schloss die Feuerwehrjugend die

MTA Ausbildung mit Erfolg ab. Sechs Feuerwehrmänner absolvierten die Truppführerausbildung in einem für diese Wehr neuen Modus (siehe Kasten). Des Weiteren durchliefen einige Kameraden die Atemschutz- sowie die Maschinistenausbildung. Gröbl dankte allen für ihr großes ehrenamtliches Engagement bei Einsatz und Übung, den Helfern beim Umbau des Feuerwehrhauses sowie der Gemeinde für die unkomplizierte Mittelbereit-

stellung und die wertschätzende Zusammenarbeit. Jugendwart Martin Grötz hob in seinem Bericht besonders die Leistung der Feuerwehrjugend hervor, trotz sich ständig ändernder Bestimmungen, bei ihrer Grundausbildung immer ab Ball geblieben zu sein. Aktuell sind sieben Jugendliche in der Wehr aktiv dabei. Kreisbrandmeister Sterzer begrüßte im Namen der Inspektion die anwesenden Mitglieder der Versammlung und honorierte in seiner kurzen Ansprache die Einsatzbereitschaft und das Engagement während der Pandemie. Zudem berichtete er von den

weiter auf der nächsten Seite

ZUR INFO

Zum ersten Mal wurde die Truppführerausbildung (TFA) nicht an einer übergeordneten Ausbildungsstelle, sondern mit einer praktischen Gruppenprüfung in der Heimatwehr abgenommen. Zuvor übte die dafür angetretene Truppe verschiedene Einsatzszenarien in der Brandbekämpfung, Personen-

rettung und Technischer Hilfeleistung. Nach einer kurzen Theorieprüfung mussten die Feuerwehrmänner in zwei Einsatzszenarien ihre praktische Expertise unter Beweis stellen. Die beiden Übungen wurden von einem 3-köpfigen Schiedsrichterteam abgenommen und im Anschluss ausgewertet.



VEREINSleben

aktuellen Neuerungen aus dem Bezirk und in der FFW Ausbildung. Besonders beeindruckt zeigte sich Sterzer von der für die Ortsgröße verhältnismäßig großen Zahl an aktiven Feuerwehrdienstleistenden. Im Anschluss ehrte er vier Feuerwehrkameraden für ihr langjähriges Engagement bei der FFW. Geehrt wurden für jeweils 40 Jahre aktiven Dienst Christian Wagner, Bernhard Schölderle, Ludwig Bader und Franz Straub. Feuerwehrreferent Tomulla würdigte in seinen kurzen Dankesworten die sehr gute Vereinsarbeit sowie ausgezeichnete Jugendarbeit. Diese

sei sowohl für die Feuerwehr als auch für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in einem kleinen Ort besonders wichtig und wertvoll.

Für die Wahl stellten sich Martin Widhopf, Stefan Fuchs (Kassier) und Leonhard Greinwald (Kassenprüfung) nicht mehr zur Verfügung. Zur neuen Vorstandschaft wurde gewählt:

1. Vorstand Robert Albrecht, 2. Vorstand Franz Birzle, Schriftführer Christoph Birzle, Kassier Maximilian Straub, Vertrauensmann Martin Eberle, Kassenprüfung Barbara Gröbl und Kathrin Bernwieser.

In seiner neuen Rolle dankte Robert Albrecht dem langjäh-

rigen Vorstand Widhopf für seine Verdienste für den Verein und die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried. Martin Widhopf bedankte sich für das große Vertrauen, den Rückhalt und die vielen helfenden Hände in dieser Zeit sowie die Unterstützung der verschiedenen Bürgermeister seit 2003. Stefan Fuchs und Leonhard Greinwald wurden ebenfalls für 31 Jahre Kassenführung bzw. Kassenprüfung geehrt. In der letzten Ehrung dieses Abends wurde Ignaz Straub für sein mehr als 20-jähriges Engagement in der Organisation der Papiersammlung ausgezeichnet.

Matthias Birzle



Erfolgreich zur TFA angetreten: (hinten v.li.) Martin Grötz, Bernhard Schölderle, Leonhard Bader, Michael Grötz, Maximilian Straub. (Vorne v.li.) Andreas Gröbl, Markus Gerg, Ludwig Bader, Matthias Birzle. Foto: privat

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt wurde in der Mitgliederversammlung wie folgt gewählt:

Anette Dyckerhoff 1. Vorsitzende; Bettina Bödecker 2. Vorsitzende; Edith Maas Finanzen; Astrid Servatius Schriftführung; Evi Schwaighofer, Organisation und Soziales; Rolf Heimerl, Materialwart, wurden vom Vorstand als Beirat benannt.

Wie in vielen anderen Vereinen lag das Vereinsleben der NBH in den letzten vergangenen zwei Jahren nahezu brach. Auch dieser „Schwebezustand“ musste verwaltet werden. Unter anderem wurde die Zeit genutzt, um einen neuen Auftritt für die Web-Seite www.nbh-seeshaupt.de zu gestalten. Es gab einige Aktionen, die abgehalten werden konnten und manchmal konnten sich sogar auch die verschiedenen Gruppen treffen. Leider haben die sich ständig ändernden Vorgaben viele kreative Ideen gestoppt. Trotz alledem konnten auch „Neuzugänge“ bei den Aktiven generiert werden. Festzustellen ist, dass sich die Anforderungen und vor allem die Erwartungen an soziale Einrichtungen wie die NBH erhöht haben. Dies wurde durch

die Pandemie nochmals verstärkt. Viele aktive Personen haben dagegen leider ihre Tätigkeit sehr reduziert, meistens altersbedingt; und das ist nach Jahren des Engagements sehr verständlich.

Bald wird der neue Flyer erscheinen, der neben der Website über die Aktionen der NBH Seeshaupt informiert. Es würde uns als NBH freuen, wenn sich Personen aufgerufen fühlen, uns zu unterstützen. Wir brauchen aktive Freiwillige, die sich mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft einbringen. Viel-

leicht haben Sie Lust sich einzubringen – sprechen Sie mit uns!!

Vorankündigung

Am 4. August um 15 Uhr kommt eine Märchenerzählerin zu uns. Die Veranstaltung wird im Raum der NBH abgehalten. Alle sind herzlich dazu eingeladen! Es ist eine Veranstaltung für Jung und Alt.

Anette Dyckerhoff,
1. Vorsitzende der
NBH Seeshaupt



Der neu gewählte Vorstand (v.li.): Evi Schwaighofer, Anette Dyckerhoff, Bettina Bödecker, Edith Maas und Rolf Heimerl. Foto: NH

PROFIS AM WERK

www.einfachbesserabschneiden.de

zellmer
Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung

Echte Vanille und feinste Schokoladen

Bio-Nüsse, von uns frisch gemahlen

Frische Früchte, reine Fruchtpurees

hand MADE

Selbst entwickelte Rezepturen

Frische Bio-Milch von Berchtesgadener Land

Ohne künstliche Farb- und Aromastoffe
Ohne künstliche Konservierungsstoffe
Keine Fertigmischungen

ALLORA SIGNORA

www.allorasignora.com

Auch HIER könnte
Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupt-dorflieben.de

GERHARD
STEUERBERATER

Renate Gerhard Theo Gerhard
Katja Gerhard Alexander Gerhard

Die Familienkanzlei
Wir helfen Ihnen in allen
steuerlichen Angelegenheiten.

Gerhard Steuerberater Partnerschaft mbB

Büro Seeshaupt Seesaitener Straße 2 Tel. 0 88 01-10 46 Fax 371
Büro Starnberg Maximilianstraße 8a Tel. 0 81 51-91 24 0 Fax 91 24 20
Büro München Lothstraße 19 Tel. 089-580 80 71 Fax 58 85 31
www.gerhard-stb.de theo.gerhard@gerhard-stb.de

osteovital
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Jan & Ira Smejkal | Heilpraktiker | www.osteovital.org | Termine: 08801 / 915 77 85

Katharina Veitinger
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

Katharina Veitinger | www.katharina-veitinger.de | Termine: 0176 / 69 65 43 96

COFORUS ARZTPRAXIS SEESHaupt

Autoimmunerkrankungen | Coimbraprotokoll | Chinesische Medizin (TCM)

Johannes Demuth | coimbraprotokoll-arzt.de | Termine: 08801 / 299 08 93



SPORT- und VEREINSleben

Vorstandschaft bestätigt

Neuwahlen und Ehrungen beim Schützenverein

Mit einem Monat Verspätung fand im März die Generalversammlung des Schützenvereins Seeshaupt statt. Coronabedingt war der Termin verschoben worden, trotzdem war die Veranstaltung noch sehr dezimiert: Lediglich zwanzig Schützen waren ins Schützenheim gekommen. Die Berichte aus den verschiedenen Sparten vielen sehr kurz aus, da im Jahr 2021 nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Der Schießbetrieb war entsprechend eingeschränkt. Sportwart Michael Strein gab die Vereinsmeister bekannt, und den Gewinner des Wanderpokals, den für heuer Winfried Wiegand

mit nach Hause nehmen durfte. Einzig die Bogenschützen hat Corona weniger betroffen, da outdoor auf dem Kunstrasenplatz wöchentlich immer samstags von 15 Uhr bis 18 Uhr geschossen wird. Hier hat sich ein kleiner Teilnehmerstamm von rund zehn bis 15 Bogenschützen etabliert. Diese würden sich über noch mehr Interessierte freuen.

Bei den Neuwahlen des Vereins, die unter der bewährten Leitung von Hans und Fritz Ziegler durchgeführt wurde, ergaben sich keine Neuerungen, die gesamte Vorstandschaft wurde für die neue Amtsperiode bestätigt. Coronabedingt mussten hier zum Teil in Abwesenheit gewählt wer-

den. Selbstverständlich lagen die schriftlichen Erklärungen der Betroffenen vor.

Iris Schessl wurde weitere drei Jahre für das Amt der 1. Schützenmeisterin gewählt, als Stellvertreter steht ihr Alfred Bauer zur Seite. Der 1. Kassier Anton Veitinger, die 1. Schriftführerin Franziska Rest und Sportwart Michael Strein komplettieren die Vorstandschaft und wurden ebenfalls alle im Amt bestätigt. Als Beisitzer im Ausschuss fungieren weiterhin: Hans Mascher als 2. Kassier, Christian Hauschild als Trommlerboß, Rosalie Schessl als 2. Schriftführer, Rainer Haager als Fähnrich und Hans Ziegler als Ältestenrat.

Ehrungen für viele Jahre

Zusammen sind es 595 Jahre Vereinszugehörigkeit, die die Schützenmeisterin Iris Schessl bei der Generalversammlung für Ehrungen an elf Mitglieder überreichen durfte. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Daniel Frey, Michael Strein und Anton Veitinger geehrt. Seit 50 Jahren gehört Fritz Ziegler dem Verein an. Die Auszeichnung für 60 Jahre erhielten Willi Baulechner, Hans-Georg Bayer, Kurt Grahammer, Alfred Kadlec und Josef Seitz. Seit unglaublichen 70 Jahren ist Hubert Dommaschk Mitglied des Schützenvereins.

Ebenso gab es Zeitauszeichnungen für die Trommler des Schützenvereins. Hier erhielten Christian Hauschild die Ehrung für 40 Jahre und Josef Seitz die Ehrung für 60 Jahre Zugehörigkeit.

Die Schützenmeisterin bedankte sich für die vielen Jahre, die die Mitglieder dem Verein bereits die Treue halten, und wünscht sich, dass noch viele Jahre folgen mögen.

Leider konnten nicht alle Geehrten der Einladung ins Schützenheim folgen. Hier werden Iris Schessl und Alfred Bauer die Auszeichnungen persönlich in der nächsten Zeit überreichen.

Iris Schessl



Die neu gewählte Vorstandschaft (v. li.): Iris Schessl, Anton Veitinger, Franziska Rest, Rosalie Schessl, Michael Strein, Hans Ziegler und Christian Hauschild.

Foto: privat



Die Geehrten (v. li.): Iris Schessl, Josef Seitz, Anton Veitinger, Christian Hauschild, Michael Strein und Fritz Ziegler

Foto: privat

Tausch-Rausch

Mitte Mai dieses Jahres fand wieder ein Pflanzentauschmarkt am Feuerwehrhaus in Magnetsried statt. Seit vielen Jahren schon kümmert sich der Obst- und Gartenbauverein Magnets-

ried-Jenhausen um die allseits beliebte Pflanzenbörse, die zweimal jährlich stattfindet.

Um die 25 Besucher wurden diesmal gesichtet und auch die kleinsten Gärtner waren voll

im Einsatz. Nach erfolgreichem Tauschen gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

AO

Foto: privat



Neue Gesichter im Vorstand

Neuwahlen bei den Stockschützen

Ihre 36. Jahreshauptversammlung konnten die Stockschützen im Mai abhalten. Zu Beginn begrüßte Christoph Baulechner die zur Versammlung erschienenen Mitglieder und erstattete Bericht über das vergangene Jahr. Anschließend ehrte der 2. Vorstand Christian Wassermann Petra Ogris für die 20-jährige Mitgliedschaft im Verein. Für die 30-jährige Mitgliedschaft wurden Hermann Reischl, Rainer Weidlich und Rudolf Hohberger geehrt. Roland Werner berichtete über die sportlichen Ereignisse und Petra Ogris

über die Vereinskassenstände Turnusgemäß standen auch Neuwahlen an. Christoph Baulechner führt den Verein für weitere drei Jahre. Anton Stemmer übernimmt das Amt des 2. Vorstands und löst somit Christian Wassermann ab. Petra Ogris bleibt dem Verein als Kassier erhalten. Der Sportwart Roland Werner stand nicht erneut zur Wahl, das Amt wird von Florian Strein weitergeführt. Ebenso stand der bisherige Schriftführer Peter Strein nicht zur Wiederwahl, er wird von Sandra Schweiger abgelöst.

Stockschützen



Die neue Vorstandschaft (v. li. stehend): Florian Strein, Christoph Baulechner und Anton Stemmer. (v. li. sitzend): Petra Ogris und Sandra Schweiger

Foto: privat

Fit in die Ferien

5. Fitballness-Trainingscamp beim FCS

Gleich zu Beginn der Pfingstferien fand das Fitballness-Trainingscamp bei herrlichem Wetter auf dem Sportgelände des FC Seeshaupt statt. Knapp 30 Kinder & Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren erlebten drei Tage lang einen bunten Mix aus Fußball &

Athletik. Die Teilnehmer:innen konnten in vielfältigen Übungsaufbauten zahlreiche fußballerische Bewegungsaufgaben erleben.

Informationen zum Fitballness Konzept finden Sie unter: www.fitballness.de FCS, Abt. Fußball





Im Hafen der Ehe



Benedikt Lünig und Melanie Lünig, geb. Jahn, haben sich am 11. Mai im Seeshaupter Rathaus das Ja-Wort gegeben (Foto links). Nur ein paar Tage später, am 14. Mai, trauten sich Maximilian Birzle, geb. Herrmann und Veronika Birzle. Die standesamtliche Trauung fand in Tutzing statt, Standesbeamtin war Kathrin Bernwieser. Abends wurde dann ausgelassen in der Seeshaupter Dorfwirtschaft gefeiert. Das Brautpaar wohnt derzeit in Deutenhausen (Foto Mitte). Ebenfalls in den Hafen der Ehe eingelaufen sind Benedikt und Jessica Rest (Foto rechts). Ihre Hochzeit fand am 28. Mai statt.

DL

Alles neu macht der Mai

„Café in der alten Metzgerei“ öffnet seine Türen

Am 12. Mai war es endlich soweit: Die Seeshaupterinnen Anna Becker und Saskia Smeets eröffneten nach umfangreichen Umbaumaßnahmen das „Café in der alten Metzgerei“. Anna und Saskia, beide schon lange in der Gastronomie zuhause, hegten schon länger den Wunsch nach einem eigenen Café, den sie sich nun endlich in den Räumlichkeiten der früheren Metzgerei erfüllen konnten. Ihr Ziel war es dabei, einen Platz zu schaffen, der Menschen glücklich macht. In einem gemütlichen und zum Wohlfühlen einladenden Ambiente bietet das Café in der Hauptstraße 4 neben Frühstück auch wechselnde kleinere Gerichte, wie Sandwiches und Suppen, sowie selbstgebackene Kuchen an.

Ein Herzstück des Angebots ist das Sauerteigbrot, das von Saskia selbst gebacken wird und das die Basis für das Frühstück sowie die Sandwiches bildet, und in Kombination mit verschiedensten Marmeladen, Aufstrichen und Belägen sicherlich jegliche Geschmäcker treffen wird. Die Devise lautet „schmackhaft und gesund“. Sofern möglich werden regionale und biozertifizierte Produkte verarbeitet und angeboten. So werden die Kaffeespezialitäten mit Kaffee von der Seeshaupter Rösterei „Röstperle“ zubereitet, das Mehl von der Off-Mühle in Sindelsdorf verarbeitet und für den großen Durst das Bier von „Unser Dorfbräu“ ausgeschenkt. Zukünftig wollen die beiden

Gastgeberinnen auch einmal im Monat verschiedenste kulturelle Veranstaltungen organisieren. So sollen Lesungen, Ausstellungen und musikalische bzw. kulinarische Ausflüge stattfinden, aber auch Open-Air Kinoabende sind angedacht. Das Café bietet auch eine kleine, aber feine Auswahl von vorwiegend regionalen Spezialitäten, die sicher den einen oder anderen Geschenksuchenden erfreuen dürften. Es werden u.a. Gewürze, Marmeladen & Chutneys und Cocktails in Dosen angeboten, alles Produkte aus dem Netzwerk der beiden Inhaberinnen. Der exotische „Solero“ aus der Dose wird auch für den Signature Cocktail „Metzgers Spritz“, zusammen mit Prosecco, Wasser und einem Spritzer Orange, verwendet.

Für Seeshaupts Besucher dürfte neben den Köstlichkeiten auch die Tourismusinformation interessant sein, die sich weiterhin in dem Café befindet. In diesem Café wird jeder auf seine Kosten kommen, ob mit einem einfachen Schnittlauchbrot oder einem ausgefallenen Sandwich mit Aubergine/Pistazie/Spinat/Kaffee. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Mika Scheler

„Café in der alten Metzgerei“
Anna Becker und
Saskia Smeets
Hauptstraße 4, Seeshaupt
Telefon: 08801/9158589
Öffnungszeiten:
Mi-So, 10-18 Uhr

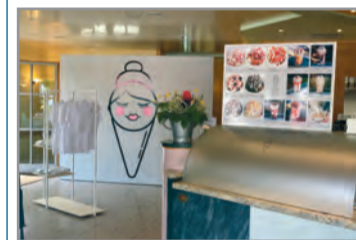


Saskia Smeets (li.) und Anna Becker (re.) freuen sich, zukünftig zahlreiche Gäste in ihrem Café zu begrüßen.

Foto: Mika Scheler

ANZEIGE

LÖSUNG KINDERSEITE



Such-Bild:
Eisdiele Allora Signora

Seeshaupter Party-Verleih

- Geschirr, Besteck, Gläser ungespült zurückgeben
- Tische, Stühle, Serviceartikel
- Biertischgarnituren
- Tischwäsche und Hussen

Info unter: Tel. 08801-913570
info@seeshaupter-landkueche.de

NACHRUUF

Wir vermissen
„unseren Wirt“
Sebastian Ressler, der Wirt aus Jenhausen, ist gestorben

Ein Gastwirt mit Leidenschaft und ein Landwirt mit Herz, Verstand und Fleiß, das war der Wasti! Ob auf seinem Bulldog oder mit seiner Ape unterwegs, er war unermüdlich im Einsatz und in seinem Element. Einem spontanen Ratsch nicht abgeneigt, vergaß er auch gerne mal die Zeit. Er war einzigartig, ein Original und bei allen die ihn kannten, als geselliger, lebensfroher und hilfsbereiter Mensch beliebt. Ein Geschichtenerzähler war er und er hat es so gut verstanden, sein Gegenüber – charmant – auf den Arm zu nehmen. Dass der Wasti schon so viele Jahrzehnte krank war, ließ er sich nicht anmerken. Seine Söhne Florian und Maxi und besonders seine Frau Waltraud, waren sein Halt. Ebenso sein Bruder Willi mit seiner Familie, da gab es dieses wunderbare Miteinander in allen Lebenslagen. Doch dann, seit 2018,



war Sebastian Ressler immer wieder monatelang im Krankenhaus, ließ sich aber nicht entmutigen und hatte immer Hoffnung, dass er wieder heim kommt. Dank seiner Frau konnte er die letzten drei Monate zu Hause sein. Bis zum letzten Tag war er zuversichtlich. Am 10. März ist der Wasti, unser Jenhauser Wirt, gestorben. Unendlich traurig haben viele hundert Menschen von ihm Abschied genommen, bestimmt mit einem leisen „Danke, Wasti“.

Kristine Helfenbein



MS Seeshaupt - Jubiläumsfest



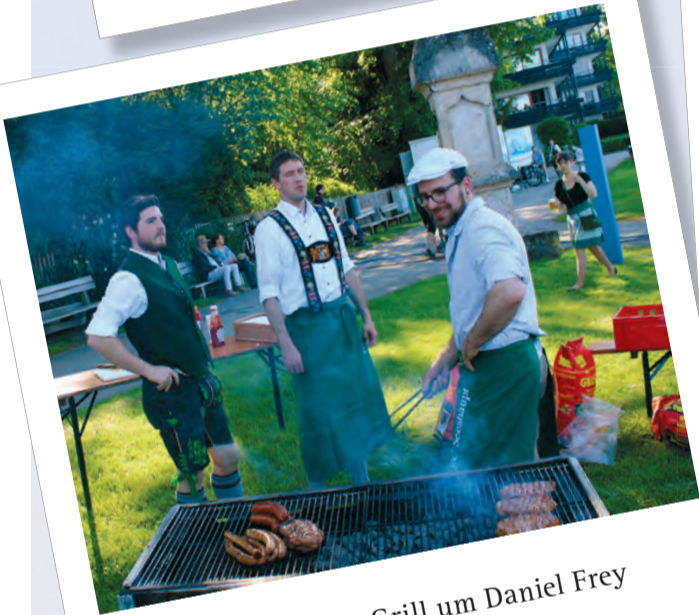
Espresso, Cappuccino oder Latte Macchiato - am Stand der Röstperle blieben keine Wünsche offen.



Ein buntes Kuchenbuffet erwartete die Gäste.



Für ein kühles Bier sorgte „Unser Dorfbräu“.



Die Jungs am Grill um Daniel Frey hatten allerhand zu tun.



„Prost! Auf einen wundervollen Abend.“



Die „Doiwinkl-Musi“ begleitete die Gäste musikalisch an Board.



Fotos: Markus Felkel



Was für ein Ausblick!



Das Orga-Team des FC Seeshaupt mit Kapitän Thomas.



Ausklang an der Bar im Festzelt: ein rundum gelungenes Fest.

Seeshaupt wird zur Flaniermeile

2. Hofflohmarkt: Wieder voll - Wieder ein Erfolg

Am vorletzten Sonntag im Mai war es wieder so weit: Über ganz Seeshaupt verteilt wurden beim 2. Seeshaupter Hofflohmarkt Höfe zu Marktplätzen, Garagen zu Fundgruben und Gärten zu Begegnungsstätten. Mit 110 offiziell Teilnehmenden stieg die Zahl im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal etwas an. So bildeten sich an den Hauptstraßen und in dem ein oder anderen Viertel regelrechte Markt-Schwergewichte. Die Gäste aus nah und fern schlenderten leicht von einem zum nächsten. Bei Einheimischen wie Fremden kam in diesem Jahr auch vermehrt das Fahrrad zum Einsatz. Das Wetter war im Vorfeld und auch den ganzen Tag über sonnig und begünstigte den Austausch unter freiem Himmel. Wie meinte eine Flohmarktfrau: „Die vielen Besucher wirkten förmlich „ausgehungert“ nach einem solchen unbeschwerten Austausch an der frischen Luft“. Damit wäre das Ziel, nach der Pandemie die Menschen wieder aus den Häusern zu locken und zusammenzubringen, voll aufgegangen. Vor Jahrhunderten bezweckten die Schäffler nach der Pest nichts anderes.

Wo Werbung wie wirkt

Wo und wie die vielfältige Werbung wirkt, hat die Organisator*innen immer wieder überrascht: Die zahlreichen Vorabberichte in der Presse, die weitgestreute Online-Werbung, die Darstellung auf www.seeshaupt-er-leben.de, die Termin-Info aus der Zeitung, das Plakat beim Baden beim Lidl, der Flyer an der Windschutzscheibe, der Aushang in der Waldorfschule, das Poster an der Seitenscheibe am Auto, beim Bäcker in Tutzing, ..., und auch „Ich war letztes Jahr schon da,“ ... „ich hab's beim Metzger in Iffeldorf mitgekriegt,“ ... „von Freunden gehört“, ... „bin zufällig auf Radtour“, „wir sind Neubürgerinnen und eigentlich auf Kontaktsuche“, ... „wir wollen stöbern, uns inspirieren lassen“, ... „wir sind auf der Durchreise und uns fielen die unheimlich vielen



Die sieben Haupt-Organisator*innen des Hofflohmarkts (stehend v.li.): Carol Miholic, Gerd Sparrer, Susanne und Norbert Hornauer. (Sitzend v.li.): Lena Fend, Andrea Ristow und Anke Bertz. Foto: privat

Besucher auf“, ... „wir finden es lustig, ich habe selten so viel gelacht die letzten zwei Jahre“.

Motivation und Rückmeldungen der Marktbesucher

Erfreulich war auch wieder die rasche Rückmeldung von über 40 % der Marktbesucher, die mit 85 % zufrieden bis sehr zufrieden waren. Ihre Motive sind vielfältig, wie die Kreislaufwirtschaft anzukurbeln, endlich Platz zu schaffen, mit allen anderen zum Gesamterfolg des Hofflohmarkts beizutragen, einen schönen Tag zu genießen, Seeshaupt zu beleben, die Haushaltskasse aufzubessern, endlich mal wieder Party zu machen, den Markt als Familienevent zu begehen, Leute zu treffen, nette Menschen kennenzulernen uvm.

Abnutzung vermeiden

Mehr als zwei Drittel der Teilnehmer wollen den Markt einmal jährlich. Ein Drittel wünscht sich zwei solcher Märkte im Jahr auf Frühjahr und Herbst verteilt. Hier möchten die Organisatoren auf die schon bestehenden Flohmärkte auf dem Schulhof (zweimal jährlich) und den Kindersachenflohmarkt der Nachbarschaftshilfe hinweisen, der nach pandemie-

bedingter Pause in diesem Herbst auch wieder stattfinden soll.

Gute Erfahrungen

83 % sind sich auch schon sicher, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein, 17 % überlegen noch. Mit 93 % wurde auch die offizielle Dauer begrüßt. Voreilige, insbesondere „Flohmarktprofis“ und ihre aufdringlichen Fragen: „Haben Sie Zinnartikel, alte Fotos, Weltkriegsorden?“ sind beim Aufbau eventuell lästig, aber dagegen ist wohl kein Kraut gewachsen. Und es bleibt auch allen unbenommen, den Hofflohmarkt in die eigene Gartenparty übergehen zu lassen.

Gute Erfahrungen berichteten auch Beteiligte in Sackgassen, die dank Eigenwerbung auf den letzten Metern ihre Randlage ausgleichen konnten. Am schwersten hatten es jene, die allein in einer Randzone ihre Schätze feilboten. Drei Teilnehmer*innen hatten ähnliches bereits befürchtet und die Chance ergriffen, die zentrale Lage der ehemaligen Gärtnerei zu nutzen. Leider haben sich erstaunlich viele Seeshaupter am Flohmarkttag als Trittbrettfahrer einfach in die Reihen der Flohmarktteilnehmer eingereiht und ihre Waren

angeboten. In Randlagen eine tragische Konstellation, da nicht angemeldete Teilnehmer nicht als Punkt auf dem Ortsplan vertreten sind und daher die Ortsrandlage eine solche bleibt und nicht an Attraktivität gewinnt. In zentralen Lagen schlicht unfair gegenüber allen anderen Teilnehmern, die durch die Startgebühr die gemeinschaftlichen Werbemaßnahmen unterstützen und damit auch Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Organisator*innen demonstrieren. Für zielorientierte Besucher wäre es auch wieder denkbar am Verkaufstag den Ortsplan um eine Sortimentsübersicht zu ergänzen. Und als Zonenrandförderung laufen bereits Überlegungen mit Leih-Rad und Rikscha die innerörtliche Mobilität und die ein oder andere Schattenlage auszugleichen.

Behaltet das Gute

Beibehalten wird sicher die verbindliche Anmeldung, die Unkostenbeteiligung, professionelle Werbung, der gut lesbare Ortsplan, Straßenwerbung und Postwurfsendung, Werbepaket für jeden Teilnehmer für die letzten Meter, Ausschilderung der Viertel und Straßenzüge, die



Ideen gab es genug um die Einkäufer an den Zaun und den Stand zu locken. Foto: privat

Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe und die unkomplizierte Überschussverwendung durch diese für soziale Aufgaben in Seeshaupt und für partnerschaftlich verbundene Projekte und Organisationen. Trotz Unkostenbeteiligung wird auch in Zukunft die Eigeninitiative und das aktive Mitwirken eines jeden Teilnehmers gefragt sein, um auch auf die letzten Meter Werbung und Ausschilderung bestmöglich anbringen zu können. Vielen Dank an alle, die hier dieses Jahr schon proaktiv auf uns zugekommen sind!

Bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem Papierretter (der Restpapiere für andere Druckerzeugnisse vermittelt) und die günstige und prompte Lieferung durch das Druckhaus Streich.

Die Organisatoren*innen erbringen ihren Einsatz durchweg ehrenamtlich und unentgeltlich und investieren in den Wochen vor dem Hofflohmarkt viele Stunden ihrer Freizeit, um die Werbung bestmöglich zu lancieren. Besonders die Plakat- und Flyerplatzierung in Seeshaupt und der näheren und weiteren Umgebung um Seeshaupt ist für den Erfolg des Marktes von großer Wichtigkeit und macht auch den größten Teil des eingebrachten ehrenamtlichen Engagements aus.

Vielen Dank an die Nachbarschaftshilfe und an das mittlerweile etablierte Café in der alten Metzgerei, Hauptstraße 4. Mit diesen beiden haben wir hoffentlich auch im nächsten Jahr im Vorfeld und am Markttag gute Partner und eine zentrale Anlaufstelle, die selbst bereits zum Verweilen einlädt.

Der nächste Hofflohmarkt kommt bestimmt. Die Organisator*innen bereiten sich auf das Frühjahr 2023 vor und freuen sich weiter über Anregungen und Mit-Träger (in welcher Form auch immer). Wer sich in Zukunft aktiv an der Vorbereitung beteiligen will, ist herzlich eingeladen, sein Interesse und seine Kontaktdaten zu senden an hofflohmarkt@seeshaupt-er-leben.de. NH



Ob Kleidung, Fahrräder oder auch Surfboards - alles fand einen neuen Eigentümer.



Fotos: MF